Bavar. 1468 h
Kriegsministerial-Registratur.
Protokoll

Königlich Bayerisches

Kreis-Amtsblatt von Mittelfranken.

Ansbach, Nro. 38. den 13. Mai 1854.

Inhalt:

Protokolle des Landraths von Mittelfranken 1854.

Protokoll,

abgehalten über die Eröffnung der Versammlung des Landraths von Mittelfranken für das Jahr 1854/55 zu Ansbach, den 1. Mai 1854 Vormittags 10 Uhr.

In Gegenwart des kgl. Regierungsdirektors von Gutschneider, als Verweser der Regierungs-Präsidentenstelle, des k. Regierungsselretärs Gerhardt und der am Schlusse des Protokolls unterzeichneten Landrathsmitglieder.

Nachdem Seine Majestät der König vermöge allerhöchster Entschließung vom 19. März 1854 die Eröffnung der Landrathsversammlungen für das Jahr 1854 auf den heutigen Tag festzusetzen geruht haben, und von den durch die Regierung von Mittelfranken einberufenen Mitgliedern des Landraths sich die am Schlusse dieses Protokolles Unterzeichneten eingefunden und im Sitzungssaale des Landraths versammelt hatten, ... sich der nebenbezeichnete Verweser des Regierungs-Präsidiums dahin, verkündigte wiederholt die erwähnte allerhöchste Entschließung vom 19. März 1854 und richtete an die Versammlung eine kurze Ansprache mit der höchst erfreulichen Botschaft, daß Seine Majestät der König in landesväterlicher Gnade geruht haben, zur Dotation des mit der Benennung „Maximilians-Hilfs-Magazin" allergnädigst genehmigten Kreis-Getraide-Magazins für den Regierungsbezirk von Mittelfranken die Summe von Zwanzigtausend Gulden zu bewilligen.

Nachdem neue Mitglieder, deren Beeidigung nothwendig wäre, dermalen in den Landrath von Mittelfranken nicht eintreten, erklärte der Verweser der Regierungs-Präsidentenstelle die Versammlung des Landrathes als eröffnet und übergab dem an Jahren ältesten Mitgliede, Dekan Königsdorfer von Ornbau, das Schreiben der k. Regierung von Mittelfranken an den Landrath mit den Kreisfondsrechnungen, Etats und sämmtlichen Propositionen nebst zwei Beilagenbänden; dann mit gesonderten Schreiben:

Digitized by Google

a. die Akten über die Einberufung der Landraths-mitglieder mit den Insinuations-Bescheinigungen und den Nachweisen über den Fortbestand jener Eigenschaften, welche die Wählbarkeit der einzelnen Landraths-Mitglieder begründen;

b. die auf den Vollzug des Gesetzes über Einführung der Schwurgerichte bezüglichen Mittheilungen;

c. Verträge und Vorschläge im Betreff der landwirthschaftlichen Erziehungsanstalt zu Lichtenhof. Endlich wurde demselben noch übergeben:

ein Schreiben der k. Regierung von Mittelfranken, den Vollzug des jüngsten allerhöchsten Landrathsabschiedes betreffend, und das Landrathssiegel.

Zur Bestätigung dessen wurde dieses Protokoll nach Ablesung von den Anwesenden unterzeichnet.

Königsdorfer.	Andreä.
Beck.	Brendl.
Bullnheimer.	Dorn.
Fleischmann.	Geisendörfer.
Hechtel.	Krämer.
Langohr.	Linsenmeier.
Moser.	Minameier.
Stadler.	Stör.
Fr. Auernheimer.	Biechele.
Fr. Demeyer.	Ley.
Leybold.	Linder.
Carl Scheuing.	Dr. Schnürer.
H. Weber.	Frhr. v. Crailsheim.
Mich. Gutmann.	G. Frhr. v. Tucher.
Jos. Wittmann.	Goetz, Dekan.
Schätzler, Dekan.	Dr. Schmidtlein.

von Gutschneider, k. Regierungsdirektor.

Gerhardt, k. Regierungssekretär
als Protokollführer.

Verzeichniß

der Mitglieder des Landrathes für Mittelfranken bei seinem Zusammentritte im Jahre 1854.

I. Vertreter der Distrikts-Gemeinden.

1) Andreä, August Ferdinand, Gutsbesitzer von Freihardt,
2) Beck, Johann Georg, Bierbrauer von Hagenbüchach.
3) Brendel, Georg, Bauer von Enzenreuth,
4) Bullenheimer, Johann, Bürgermeister und Seifensieder in Uffenheim,
5) Dorn, Johann Georg, Bierbrauer und Gastwirth zu Großhaslach,
6) Fleischmann, Stephan, Gemeindevorsteher in Baiersdorf,
7) Geißendörfer, Conrad, Gemeindevorsteher und Oekonom von Gebsattel,
8) Gutmann, Michael, Oekonom von Kinding,
9) Hechtel, Johann Nikolaus, k. Posterpeditor von Roth,
10) Krämer, Johann Georg, Gemeindevorsteher und Gutsbesitzer von Dietersheim,
11) Langohr, Johann Georg, Gemeindevorsteher in Sinnbronn,
12) Linsenmeyer, Johann Leonhard, Bierbrauer und Oekonom in Allesheim,
13) Moser, Max, Bürgermeister und Handelsmann von Beilngries,
14) Minameier, Johann Georg, Gemeindevorsteher und Bauer von Wachstein,
15) Stadler, Georg Leonhard, Bauer von Steinbüchlein,
16) Stöhr, Philipp, Gutsbesitzer von Iphofen,
17) Weidner, Johann Georg, Mühlbesitzer von der Geretsmühle.

II. Vertreter der unmittelbaren Städte.

18) Auernheimer, Friedrich, Gastwirth von Nürnberg,
19) Biechele, Carl, Apotheker von Eichstätt,

Digitized by Google

20) Domeyer, Friedrich, Kaufmann von Nürnberg.
21) Ley, Daniel, Kaufmann von Fürth,
22) Leybold, Johann Sebastian, Kaufmann von Rothenburg a. d. T.,
23) Linder, Daniel, Bierbrauer und Gastwirth von Dinkelsbühl,
24) Scheuing, Carl Christoph, Lederhändler von Ansbach,
25) Schnürer, Dr. Friedrich Christian, kgl. Advokat von Erlangen,
26) Weber, Heinrich, Bierbrauer von Schwabach.

III. Vertreter des großen Grundbesitzes.

27) Beigel, Georg Andreas, Bauer von Mkt. Ippesheim,
28) von Crailsheim, Fedor, Freiherr, k. Kammerjunker und Regierungsassessor,
29) von Tucher, Gottlieb, Freiherr, k. Appellations-Gerichtsrath von Neuburg a. d. D.
30) Wittmann, Joseph, Gutsbesitzer von Walting.

IV. Vertreter der wirklichen selbstständigen Pfarrer.

a) Katholische Geistlichkeit:

31) Königsdorfer, Ignatz, k. Dekan und Pfarrer in Ornbau.

b) Protestantische Geistlichkeit:

32) Goetz, Christoph Wilhelm, k. Dekan und Stadtpfarrer in Ansbach.
33) Schätzler, Christian Friedrich, kgl. Dekan und Pfarrer in Dittenheim.

V. Vertreter der Universität:

34) Schmidtlein, Dr. Joseph Eduard, k. Universitätsprofessor,

---

Erstes Protokoll.

Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 1. Mai 1854.

Anwesend: 32 Mitglieder.
Abwesend: Georg Andreas Beigel von Ippesheim und Johann Georg Weidner von der Geretsmühle.

Zu der — dem Allerhöchsten Willen Sr. Königl. Majestät zu Folge zusammenberufenen Landrathsversammlung für Mittelfranken fanden sich heute im k. Regierungsgebäude dahier die eben bezeichneten Landrathsmitglieder ein, und wurde durch den k. Regierungsdirektor Herrn v. Gutschneider als Verweser des Präsidiums der kgl. Regierung unter Beiziehung des kgl. Regierungssekretärs Hrn. Gerhardt in einer — die patriotische Thätigkeit des Landraths anerkennenden und ermunternden Ansprache zugleich die höchst erfreuliche und den tiefgefühltesten Dank des Landrathes hervorrufende Botschaft eröffnet, daß Seine Majestät der König in landesväterlicher Gnade geruht haben, zur Dotation des mit der Benennung:

„Maximilians-Hilfs-Magazin“

allergnädigst genehmigten Kreisgetreidemagazins die Summe von 20,000 fl. zu bewilligen. Hiernächst wurde von dem k. Regierungs-Präsidium Kraft Allerhöchsten Auftrags die Versammlung des Landraths für Mittelfranken für eröffnet erklärt und an das — an Jahren älteste Mitglied des Landraths, k. Dekan Königsdorfer von Ornbau, das Schreiben der k. Regierung von Mittelfranken an den Landrath vom 1. Mai 1854 mit den Kreisfondsrechnungen, Etats und sämmtlichen Propositionen nebst 2 Beilage-Bänden, dann mit gesondertem Schreiben:

a. Die Akten über die Einberufung der Landrathsmitglieder mit den Insinuations-Bescheinigungen und den Nachweisen über den Fortbestand der ihre Wählbarkeit begründenden Eigenschaften;
b. die Akten: die Mittheilungen bezüglich des Vollzugs des Gesetzes über Einführung der Schwurgerichte enthaltend;

Digitized by Google

c. die Verträge und Vorschläge in Betreff der landwirthschaftlichen Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof ausgehändiget.

Nach Aufnahme und Unterzeichnung des Protokolls über diesen Akt, sowie nach Abtritt der k. Regierungs-Kommission wurde durch den Alterspräsidenten der Versammlung, k. Dekan Königsdorfer, die Wahl des dießjährigen Präsidenten und Sekretärs geleitet, welche sich dahin entschied, daß

a. der k. Universitäts-Professor *Dr.* Schmidtlein als Präsident,

b. der k. Advokat *Dr.* Schnürer als Sekretär von der Versammlung mit 31 Stimmen unter 32 Anwesenden, somit einstimmig gewählt wurden.

Nach erfolgter Annahme dieser Wahl von den Betheiligten eröffnete der Präsident die Verhandlungen, deren Resultat folgende Beschlüsse waren.

I.

Die Urlaubsgesuche der Landrathsmitglieder
Weidner von der Geretsmühle, und
Beigel von Mkt. Ippesheim
für die Dauer der dießjährigen Versammlung wurden wegen nachgewiesener Krankheit genehmiget.

II.

Zur Vorberathung der einzelnen Gegenstände wurden folgende Ausschüsse gebildet:

1) für Prüfung der Rechnungen:
Karl Biechele, Apotheker von Eichstätt,
Carl Christoph Scheuing von Ansbach,
Heinrich Weber von Schwabach,
Friedrich Auernheimer von Nürnberg,
Bürgermeister Max Moser von Beilngries,
Johann Sebastian Leybold von Rothenburg,
Daniel Ley von Fürth.

2) für Prüfung der Voranschläge:
Bürgermeister Bullenheimer von Uffenheim,

Kaufmann Friedrich Domeyer von Nürnberg,
Daniel Ley, Kaufmann von Fürth,
Frhr. v. Crailsheim, k. Reggs.-Assessor,
August Ferdinand Andreae von Freihardt.

3) für Schulangelegenheiten:
k. Dekan Goetz von Ansbach,
k. Dekan Schätzler von Dittenheim,
k. Dekan Königsdorfer von Ornbau,
Aug. Ferd. Andreä,
Stephan Fleischmann von Baiersdorf
Carl Scheuing von Ansbach,

4) für Kultur und Industrie:
Frhr. v. Crailsheim,
Joh. Leonhard Linsenmeyer von Allesheim,
Aug. Ferd. Andreä,
Daniel Ley,
Dekan Goetz,
Dekan Königsdorfer,
Bürgermeister Max Moser von Beilngries,
Karl Scheuing,
Heinrich Weber,
Philipp Stöhr von Iphofen.

5) für Straßenbau:
Stephan Fleischmann von Baiersdorf,
Daniel Linder von Dinkelsbühl,
Heinrich Weber,
Johann Georg Minameyer von Wachstein,
Philipp Stöhr,
Joh. Gg. Langohr von Sinnbronn,
Joh. Gg. Beck von Hagenbüchlach,
Konrad Geißendörfer von Gebsattel,
Joh. Sebastian Leybold von Rothenburg,
Joh. Gg. Crämer von Dietersheim.

Digitized by Google

Hiemit wurde die heutige Sitzung geschlossen und die Mitglieder zu einer weitern Sitzung auf

Mittwoch den 3. d. Mts. Vormittags 9 Uhr

eingeladen, nachdem der morgende Tag durch Vorberathungen der einzelnen Ausschüsse ausgefüllt ist.

Schlüßlich wird bemerkt, daß das Landrathsmitglied, Frhr. v. Tucher, aus Gesundheitsrücksichten gebeten hat, bei den Wahlen des Präsidenten und Sekretärs und der Ausschußmitglieder von ihm Umgang zu nehmen.

Dr. E. J. Schmidtlein, Landraths-Präsident.

Dr. Schnürer, Sekretär.

Zweites Protokoll.

Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 3. Mai 1854 Vormittags 9 Uhr.

Anwesend: 30 Mitglieder.
Abwesend: Andreä, Scheuing, Beigel und Weidner.

Von Seite der kgl. Regierung anwesend: Kgl. Regierungsrath Vogel; Kgl. Regierungsassessor Frantz.

Die heutige Sitzung wurde mit Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung begonnen, gegen dessen Fassung eine Erinnerung nicht vorgebracht wurde.

Hierauf wurden

I.

folgende Einläufe vorgelegt, und in der bezeichneten Art erlediget:

1) ein Schreiben der kgl. Regierung vom 1. d. Mts., die Versammlung der Landräthe für das Jahr 1854/55 betr., hat zur Nachricht gedient und wird *ad acta* genommen;
2) ein Schreiben der k. Regierung vom 1. ds. Mts., den allerhöchsten Landraths-Abschied vom 7. Dezbr. 1853 betr., wird den einschlägigen Ausschüssen zum Behuf der Benützung bei ihren künftigen Referaten mitgetheilt;

3) ein Schreiben der kgl. Regierung vom 1. ds. Mts., die landwirthschaftliche Kreiserziehungs-Anstalt zu Lichtenhof betr., wird dem *IV.* Ausschusse zum weiteren Vortrage überwiesen;
4) ein Schreiben der kgl. Regierung vom 27. April, den Vollzug des Gesetzes über Einführung des Schwurgerichts betr., hat zur Nachricht gedient und sind durch solches die Bedenken des Landraths bezüglich der Wahlfähigkeit des Rectors der Gewerbschule zu Fürth *Dr.* Beeg zum Geschwornen, welche in der zweiten Sitzung des vorjährigen Landrathes *sub* Nr. *VII.* 3 erwähnt sind, vollkommen beseitigt;
5) ein Schreiben der k. Regierung im nämlichen Betreffe hat zur Nachricht gedient und findet seine Berücksichtigung bei der heute vorzunehmenden Ersatzwahl der Geschwornen;
6) ein Schreiben der kgl. Regierung vom 1. ds. Mts., die Ackerbauschule zu Triesdorf betr., wird dem *IV.* Ausschusse überwiesen, um darüber seiner Zeit geeigneten Vortrag zu erstatten;
7) ein Antrag der Landrathsabgeordneten *Dr.* Schnürer und Fleischmann vom 1. ds. Mts. im Betreff der baulichen Unterhaltung der Kanalüberbrückungen und der Sicherheitsgeländer an den Auffahrtsdämmen zum Ludwig-Kanal wurde dem *V.* Ausschusse zum gutachtlichen Vortrag überwiesen.

II.

Hierauf erstattete das Landrathsmitglied Kaufmann Ley umständlichen Vortrag darüber, in wieweit die Wünsche und Anträge der vorjährigen Landrathsversammlung durch den Allerhöchsten Landrathsabschied ihre Erledigung gefunden haben.

Es wurden, insoweit eine definitive Erledigung der einzelnen Wünsche in dem Allerhöchsten Landrathsabschied noch nicht enthalten und solche von weitern Ermittlungen der kgl. Regierung abhängig gemacht ist, die einzelnen Ausschußreferenten veranlaßt, bei ihren dereinstigen Vorträgen die geeignete Rücksicht auf solche zu nehmen.

Dabei wurde wahrgenommen, daß die in der zweiten Sitzung des vorigen Jahres unter *V.* erwähnte Vorstellung der Armenpflege zu Eichstätt um Zahlung

Digitized by Google

eines Beitrags in die Gebäranstalt zu München der kgl. Regierung noch nicht mitgetheilt worden ist, was daher nachzuholen zu geschehen hat.

III.

Man schritt hierauf zur Ergänzung der Geschwornenliste und es wurde zu dem Ende zuvörderst das von kgl. Regierung mitgetheilte Verzeichniß der von der Kreisliste der Geschwornen in Abgang gebrachten und noch in Abgang zu bringenden Geschwornen geprüft, solches durchaus den thatsächlichen Verhältnissen und gesetzlichen Bestimmungen entsprechend gefunden und der Abstrich der aufgeführten 30 Geschwornen durch Landrathsbeschluß genehmiget.

An deren Stelle wurden sofort aus der zur Hand genommenen Kreisliste folgende neue Geschworne zur Ergänzung gewählt:

1) Decker, Heinrich, Kaufmann in Ansbach; Nr. 10 der Kreisliste.
2) Späth, Friedrich, Brauer das.; Nr. 12 der K.-L.
3) Gehret, Joh. Christian in Strüth, Gemeindevorsteher; Nr. 31 der Kreisliste.
4) Knorr, Gg. Leonhard, Bierbrauer u. Gemeindevorsteher in Einersheim; Nr. 49 der Kreisliste.
5) Seidelmann, Karl, Bierbrauer in Dinkelsbühl; Nr. 59 der Kreisliste.
6) Adam, Ignatz, Kaufmann in Eichstätt; Nr. 78 der Kreisliste.
7) Satzinger, Georg Mich., Gemeindevorsteher in Ettenstadt; Nr. 88 der Kreisliste.
8) Steiner, Melchior, Oekonom in Kattenhochstadt; Nr. 89 der Kreisliste.
9) v. Löwenich, Karl, Fabrikbesitzer in Erlangen; Nr. 99 der Kreisliste.
10) Berger, Georg Leonhard, Gemeindevorsteher in Steinbach b. F.; Nr. 120 der Kreisliste.
11) *Dr.* Beeg, Johannes, kgl. Rector in Fürth; Nr. 127 der Kreisliste.
12) Belz, Andreas, Oekonom in Großnottersdorf; Nr. 147 der Kreisliste.
13) Stoll, Christian, Sattlermeister und Gemeindevorsteher in Thalmessing; Nr. 151 der Kreisliste.
14) Prinzing, Friedrich, Privatier in Neustadt; Nr. 208 der Kreisliste.
15) Blümlein, Georg Jobst, Conditor und Magistratsrath in Windsheim; Nr. 355 der Kreisliste.
16) Beckh, Herrmann Christian Friedrich, Kaufmann in Nürnberg; Nr. 223 der Kreisliste.
17) Bestelmeyer, Georg, Kaufmann in Nürnberg; Nr. 224 der Kreisliste.
18) Engelhardt, Karl Wilh., Kaufmann in Nürnberg; Nr. 228 der Kreisliste.
19) Link, Johann Jakob, Kaufmann in Nürnberg; Nr. 245 der Kreisliste.
20) Reiff, Johann Georg, Bierbrauer in Nürnberg; Nr. 255 der Kreisliste.
21) Zeltner, Kaufmann und Fabrikbesitzer in Steinbühl; Nr. 282 der Kreisliste.
22) Faber, Johann in Stein; Nr. 286 der Kreisliste.
23) Haller, Joh. Michael, Sattlermeister und Bürgermeister in Schweinau; Nr. 287 der Kreisliste.
24) Gerlach, Gustav, Kaufmann und Magistratsrath in Rothenburg; Nr. 301 der Kreisliste.
25) Stadelmann, Georg, Mühlbesitzer in Schwabach; Nr. 313 der Kreisliste.
26) Hofmann, Martin, Bierbrauer in Schwabach; Nr. 316 der Kreisliste.
27) Städtler, Jakob, Nadelfabrikant und Magistratsrath in Schwabach; Nr. 317 der Kreisliste.
28) Blümlein, Paulus, Oekonom und Privatier in Schwabach; Nr. 318 der Kreisliste.
29) Engelhardt, Georg, Webermeister und Gemeindevorsteher in Rednitzhembach; Nr. 321 der Krsl.
30) Schenk, Johann Philipp, Bauer und Gemeindevorsteher in Schwebheim; Nr. 353 der Kreisliste.

Hiemit wurde die heutige Sitzung geschlossen und zu einer weitern Sitzung auf

Morgen Vormittags um 9 Uhr

eingeladen.

Dr. C. J. Schmidtlein, Landraths-Präsident.

Dr. Schnürer, Sekretär.

Digitized by Google

Drittes Protokoll.

Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 4. Mai 1854 Vormittags 9 Uhr.

Anwesend: 31 Mitglieder.

Abwesend: Beigel, Weidner, Weber.

Von Seite der k. Regierung anwesend: k. Regierungsrath Vogel, königl. Regierungs-Assessoren Franz, Dubois, Bezold.

Die heutige Sitzung wurde, wie gewöhnlich, mit Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung begonnen, und gegen dieses Protokoll eine Erinnerung nicht vorgebracht.

Der Tagesordnung gemäß wurden

I.

folgende Einläufe vorgelegt:

1) ein Schreiben der k. Regierung vom 3. d. Mts., nach welchem dem Landrathe eröffnet wurde, daß die Allerhöchst bewilligten 20,000 fl. für das Maximilians-Hilfsmagazin aus dem Gewinn-Antheile bei der Münchner-Aachener Mobiliar-Versicherungsgesellschaft fließen und die k. Central-Staatskasse bereits zur Auszahlung angewiesen ist.

Diese Mittheilung gab der Versammlung die wiederholte Veranlassung, den tiefgefühltesten Dank für die huldvollen Gesinnungen und die landesväterliche Fürsorge für den Kreis Seiner Königlichen Majestät hiemit auszusprechen.

2) Ein Antrag des Landrathsmitgliedes Bieschele, die Kinderbewahranstalt zu Eichstätt betreffend, wurde dem zweiten Ausschusse zugetheilt.

3) Eine Vorstellung der Einödebesitzer im Landgerichte Gunzenhausen, bezüglich des Einzelnhütens des Viehes durch Sonntagsschüler, welche Eingabe das Landrathsmitglied Minameyer sich als Antrag aneignete, wurde zum vierten Ausschusse verwiesen.

4) eine Eingabe der Gemeindeverwaltung Dittenheim, die Strasse von Gunzenhausen nach Pappenheim betreffend, vom Landrathsmitgliede Dekan Schäzler sich angeeignet, wurde dem fünften Ausschusse zur Erledigung überwiesen.

II.

Die Tagesordnung führte hierauf zum Vortrage des zweiten Ausschusses über die Bedarfs-Voranschläge im Allgemeinen und wurden nach umständlichen Vortrag des Referenten, Kaufmann Ley, folgende Beschlüsse gefaßt:

Capitel I.

Bedarf des Landrathes.

In Berücksichtigung der Bedürfnisse der Vorjahre wurden für Taggebühren und Reisekosten der Landrathsmitglieder, sowie für Regiekosten des Landraths statt der postulirten 2500 fl. der Etatsansatz von

2200 fl.

für hinreichend erachtet und in diesem Betrage festgesetzt.

Cap. II.

Gesundheit

und zwar:

3000 fl. für Zinsen- und Annuitätenzahlungen der Kreisirrenanstalt,

2000 fl. Exigenzzuschuß dieser Anstalt,

1500 fl. zur Unterstützung armer Gemeinden für den Unterhalt von Geisteskranken in der Kreisirrenanstalt,

300 fl. für die Gebäranstalt in Erlangen,

300 fl. für das chirurgische Klinikum daselbst,

300 fl. für das medizinische Klinikum allda,

100 fl. für die Maximilians-Heilanstalt zu Nürnberg,

100 fl. für Blutegelzucht wurden in Conformität mit den Postulaten der k. Regierung genehmiget, dagegen zur Unterstützung armer Gemeinden zur Erhaltung von Armenärzten statt der postulirten 800 fl. die Summe von

Digitized by Google

525 fl. gleich wie im vorigen Jahre, als den Kräften des Kreisfonds angemessen, genehmiget und dabei ausdrücklich die Absicht ausgesprochen, daß bezüglich der Vertheilung dieser Summe auf einzelne Distrikte dem Ermessen der k. Regierung ganz freie Hand gelassen werde.

Cap. V.

Wohlthätigkeit.

900 fl. zu Anstalten für Erziehung armer verwahrloster Kinder und resp. für das Rettungshaus zu Ansbach, wie solche der k. Regierungsvorschlag unter §. 1. und 2. dieses Capitels in Anspruch nimmt, wurden in der Art bewilliget, daß hievon jedes der Rettungshäuser zu Nürnberg, Puckenhof und Ansbach den gleichmäßigen Betrag von je 300 fl. als Unterstützung zu beziehen hat,

500 fl. zur Verwendung für entlassene Sträflinge und Correctionäre,

4000 fl. zur Unterstützung verwahrloster Kinder, und

5000 fl. für das Kreis-Getraidemagazin wurden ganz den Regierungs-Postulaten gemäß bewilligt.

Dabei wurde bezüglich der für verwahrloste Kinder bewilligten Summe *ad* 4000 fl. der in der vorigen Landrathsversammlung ausgesprochene Wunsch wiederholt, diese Gelder theils zur Unterbringung verwahrloster Kinder in christlichen Familien, theils aber auch zu deren Unterbringung in den bestehenden Rettungshäusern des Kreises zu verwenden.

Das bezüglich der künftigen Unterbringung des Kreis-Getraidemagazins vorliegende Offert des k. Staatsärars, gegen ein mäßiges Pachtgeld und Bestreitung der Unterhaltungskosten die Getraidespeicher zu

Hirschberg,
Heidenheim,
Uffenheim,
Kl. Heilsbronn, und
Lauf

zur Disposition zu stellen, fand die dankbare Anerkennung des Landraths.

III.

Der Referent des vierten Ausschusses, kgl. Regierungsassessor Frhr. v. Crailsheim erstattete hierauf bezüglich dieses Ausschusses Vortrag und wurden hierauf folgende Beschlüsse gefaßt:

Capitel III.

Industrie und Kultur.

4570 fl. für die Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Ansbach wurde in Uebereinstimmung mit dem von der königlichen Regierung entworfenen Etat und seinen Erläuterungen genehmiget; hiebei jedoch noch insbesondere rücksichtlich der im Etat mit 50 fl. angesetzten Unterstützung für den Sprachlehrer Wezel die Ueberzeugung ausgesprochen, daß dieser Beitrag zur Abhilfe der Noth der Familie dieses ehemaligen Lehrers nicht vollkommen genügend erscheine und hat deßhalb der Landrath demselben für dieses Jahr eine weitere Unterstützung dadurch begutachtet,

daß ihm die im vorigen Jahre angefallenen Strafgelder für Uebertretung des Preß-Gesetzes und des Gesetzes über Versammlungen und Vereine im Betrage von 53 fl. zugewiesen werde,

4065 fl. für die Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Erlangen, conform dem Regierungspostulat,

5828 fl. für die gleiche Anstalt zu Fürth, ebenfalls dem Regierungspostulate angemessen und

9888 fl. für die ähnliche Anstalt in Nürnberg statt der im Regierungs-Vorschlage angesetzten 10,088 fl. wurden genehmiget und die Abweichung in der letzteren Position dadurch gerechtfertiget, daß für den Gehalt eines fran-

Digitized by Google

zösischen Sprachlehrers 400 fl. statt der postulirten 600 fl. für hinreichend erachtet werden.

Zur Unterhaltung des landwirthschaftlichen Instituts zu Lichtenhof wurden die von der Regierung postulirten 1006 fl. 58 kr. zwar genehmiget, jedoch als ständige Etatsposition nur

701 fl. 20 kr. hieher bewilliget, dagegen der Betrag von 305 fl. 38 kr für außerordentliche Baukosten als ein bloß vorübergehendes Bedürfniß auf die Aktivreste der Rechnung pro 1852/53 angewiesen, indem der wirkliche ständige Bauetat in dieser Anstalt sich erst aus den Erfahrungen der nächstfolgenden Jahre werde ermitteln lassen;

250 fl. für Taggelder und Reisekosten der Prüfungskommissäre wurden dem Vorschlage der kgl. Regierung gemäß bewilliget; statt der postulirten 840 fl. aber für Freiplätze an der k. Ackerbauschule zu Triesdorf blos

630 fl.*) bewilliget, als Bedarf für 9 Freiplätze, welche dem Bedürfnisse zur Zeit vollkommen entsprechend scheinen, statt der von der k. Regierung verlangten 12 Freiplätze.

Die Positionen von

640 fl. für Freiplätze an dem landwirthschaftlichen Erziehungsinstitut zu Lichtenhof,

500 fl. zu Stipendien für Zöglinge an den technischen Anstalten,

100 fl. desgl. an der polytechnischen Schule zu Nürnberg,

1000 fl. zur Beförderung der Viehzucht in Triesdorf,

1000 fl. Zuschuß an die Kreishilfskasse,

1000 fl. Zurückzahlung der Vorschüsse für Lichtenhof, wurden sämmtlich den Regierungsvorschlägen entsprechend genehmiget, dagegen die verlangten 330 fl. für die Obstbaumplantage zu Triesdorf abgelehnt aus den im vorigen Jahre bereits ausgesprochenen Gründen.

*) Vide Protokoll Seite 527. Nr 4.

IV.

Derselbe Referent des vierten Ausschusses gab ferner bezüglich der ihm zugewiesenen Angelegenheit der Strumpfwirker zu Erlangen den altenmäßig erhobenen Aufschluß dahin, daß eine Abhilfe der Noth dieses Gewerbes durch Geldunterstützungen von dem k. Ministerium deßhalb nicht ausführbar erachtet worden sey, weil der Grund des Uebels lediglich in dem Mangel an genügender Absatzgelegenheit für ihre Produkte zu suchen sey, welchem Mangel durch Geldunterstützung nicht abgeholfen werden könne. Uebrigens sey das neuerliche Gesuch dieses Gewerbes um fernere Belassung eines vom Staate früher erhaltenen Vorschusses in der Instruktion begriffen.

Hiemit wurde die heutige Versammlung geschlossen und weitere Sitzung auf morgen Vormittag 9 Uhr anberaumt.

Dr. C. J. Schmidtlein, Landraths-Präsident.

Dr. Schnürer, Sekretär.

Viertes Protokoll.

Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 5. Mai 1854 Vormittags 9 Uhr.

Anwesend: 31 Mitglieder.

Abwesend: Beigel, Weidner, Andreä.

Von Seite der k. Regierung anwesend: Der k. Regierungsrath Vogel, der k. Regierungsassessor Dubois.

Die Vorlesung des Protokolls der vorigen Sitzung gab zu keiner weitern Bemerkung Veranlassung, und es wurde sofort zu den Gegenständen der heutigen Berathung übergegangen, und zwar:

I.

aus Veranlassung eines Antrags des Landrathsmitgliedes Hechtel wurde beschlossen, daß wegen des für das Kreisgetreidemagazin Allerhöchst bewilligten Fundationszuschusses von 20,000 fl. eine schriftliche Danksagung

Digitized by Google

des Landraths an Seine Königliche Majestät bewirkt werden soll.

II.

In Folge des Vortrags des Referenten des *V.* Ausschusses für Straßenbau, Landrathsmitglied Fleischmann, wurde beschlossen:

Zu Cap. *VI.* des Etats.

20,000 fl. für Straßenbau wird dem Vorschlage der k. Regierung entsprechend genehmiget, und bei dieser Gelegenheit noch weiter beschlossen:

1) wiederholt die Hoffnung auszusprechen, daß es durch baldige Erlassung des Allerhöchst zugesicherten Straßenausscheidungsgesetzes gelingen werde, die Last des auf den Kreisangehörigen ruhenden Straßenbaues, welche namentlich im diesseitigen Kreise eine unerschwingliche zu werden droht, zu erleichtern und besser wie bisher auszugleichen.

2) Da der mittelfränkische Kreis von dem Hauptzuge der Eisenbahn durchschnitten wird, und in der Richtung auf die Letztere viele Straßen aus Nachbarkreisen, und zum Theil unmittelbar aus dem Auslande einmünden, welche mit der Zeit eine bedeutende Wichtigkeit gewinnen werden, daher in Aussicht steht, daß der Kreisfond mit einer unverhältnißmäßig großen Baulast überbürdet werden wird, so glaubt der Landrath zugleich, Seine Königliche Majestät ehrfurchtsvoll bitten zu dürfen, die besonderen Verhältnisse des Kreises Mittelfranken, namentlich seine geographische Lage, sowie seine industriellen Verhältnisse, welche eine ausnahmsweise Vermehrung des Straßenbedarfs bedingen, in gerechte Erwägung zu ziehen, und bei der bevorstehenden neuen Budgetberathung den Beitrag eines angemessenen Zuschusses aus dem Centralfond für den Straßenbedarf des Kreises Mittelfranken allergnädigst veranlassen zu wollen, wie solches auch das Kreislastenausscheidungsgesetz vom Jahre 1846 im Art. *VI.* Nro. 3 ausdrücklich gestattet.

III.

Derselbe Ausschußreferent trägt hierauf die dem Ausschusse zugewiesenen besondern Anträge vor, und wurde

1) bezüglich des Antrags der Mitglieder *Dr.* Schnürer und Fleischmann, die Ueberbrückung des Ludwigkanals und die von Seite der Kanalverwaltung verweigerte bauliche Unterhaltung der Sicherheitsgeländer an den Andammungen betreffend, beschlossen, daß zwar, da zur Zeit nur ein einzelner Landgerichtsdistrikt bei der Sache betheiligt und von dem einschlägigen Distriktsrathe die Sache bereits in die Hand genommen ist, zur Beseitigung jedes Bedenkens über die Competenzbefugniß des Landrathes dem einschlägigen Distriktsrathe überlassen werden müsse, die Sache im gesetzlich angeordneten Instanzenzuge weiter zu verfolgen, daß jedoch, insoferne das von der Verwaltung des Ludwigkanals verfolgte Prinzip bei dergleichen Baureparaturen, in seiner Anwendung auf Kreisstraßen, das Interesse des Kreisfonds selbst berühren und gefährden könnte, hiemit im Voraus schon die Verwahrung des Landrathes gegen jede Anerkennung einer solchen Baulast in das Protokoll niedergelegt werde, indem der Natur der Sache nach, alle durch die Kanalanlage nothwendig gewordenen Ueberbrückungen des Kanals, und mit ihnen die erforderlichen Sicherheitsgeländer an den Auffahrtsdämmen nur in den Bereich der Baupflicht der Kanalverwaltung gehörig erachtet werden können.

2) Der Antrag bezüglich des Straßenzuges von Gunzenhausen nach Pappenheim soll der k. Regierung empfehlend mitgetheilt, dabei aber auch

Digitized by Google

zugleich wiederholt die in der vorjährigen Landrathsversammlung vom 10. August 1853 *sub* Nro. *III.* aufgeführten Straßenzüge empfehlend erwähnt werden.

IV.

Referent des *II.* Ausschusses erstattet hierauf besonderen Vortrag bezüglich der schon in voriger Sitzung erwähnten Mittheilung vom 1. ds. Mts. über die Errichtung des Kreisgetreide-Magazins, und wurde beschlossen

1) Daß es in Berücksichtigung der schnellern Disponibilität über das Kapital des Instituts vorläufig bei der von der k. Regierung beabsichtigten verzinslichen Anlage des Fonds bei der k. Bank zu 2½ pCt. sein Bewendrn habe und die k Regierung ersucht werde, auch die — demnächst eingezahlt werdenden 20,000 fl. auf solche Art anzulegen;

2) daß rücksichtlich der miethweisen Ueberlassung der zum Getreide-Magazin erforderlichen ärarialischen Speicher vorausgesetzt werde, daß das k. Finanzministerium einen möglichst billigen Miethpreis festzusetzen und die von den Kreisfonds zu übernehmenden Baureparaturen nur auf die kleineren Baufälle zu beschränken geruhen werde, wie solche nach den bestehenden Verordnungen den Nutznießern ärarialischer Gebäude überhaupt obliegen.

V.

Der demselben Ausschusse zum Vortrage überwiesene Antrag des Landrathsmitgliedes Biechele wegen Errichtung der Kleinkinderbewahranstalt zu Eichstätt wurde dahin beschieden, daß zur Fundirung dieser Anstalt ein für allemal ein weiterer Beitrag von 150 fl. aus den Aktivbeständen der Rechnung pro 1852/53 angewiesen wird.

VI.

Das Landrathsmitglied, Frhr. v. Tucher, als Vorstand des Landraths-Ausschusses referirt hierauf, daß eine besondere Veranlassung zum Zusammentritt und Anregung der Thätigkeit des Ausschusses im vorigen Jahre nicht gegeben worden sey, daher die gesetzlich angeordnete Berichtserstattung wegfalle.

VII.

Landrathsmitglied Baron v. Crailsheim erstattet endlich Vortrag über die Mittheilung der k. Regierung vom 1. ds. Mts. bezüglich der Erzirhungs-Anstalt zu Lichtenhof, und wurde von der Versammlung beschlossen:

1) daß die Mittheilung der gemäß der vorjährigen Beschlüsse des Landraths verlautbarten Verträge zur Einsicht gedient, eine Veranlassung zu weiteren Bemerkungen nicht gegeben habe, und die mitgetheilten Urkunden in das Archiv des Landraths niederzulegen seyen;

2) daß insbesondere die bei Gelegenheit der Vertrags-Verlautbarung vorgenommene Grundlastenablösung mit 485 fl. 36 kr. zu genehmigen und diese Summe auf den Aktivbestand des Rechnungs-Abschlusses pro 1853/54, wie solches in der Regierungsmittheilung verlangt wird, angewiesen werde,

3) daß jedoch hinsichtlich der ebenfalls mitgetheilten Satzungen der neu organisirten Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof, sowie bezüglich der entworfenen Instruktionen für das Lehr- und Verwaltungs-Personal das Gutachten des Ausschusses für Industrie- und Kultur-Angelegenheiten erholt und in einer der nächsten Sitzungen Beschluß darüber gefaßt werde.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen und weitere Sitzung auf morgen Vormittags 8 Uhr anberaumt.

Dr. C. J. Schmidtlein, Landraths-Präsident.

Dr. Schnürer, Sekretär.

Fünftes Protokoll.

Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 6. Mai 1854 Vormittags 8 Uhr.

Anwesend: 29 Mitglieder.

Abwesend: Ley, Andreä, Beigel, Weidner, Leybold.

Von Seite der k. Regierung anwesend: Die k. Regierungsräthe Freiherr v. Lindenfels und Vogel; der kgl. Regierungsassessor Dubois.

Die erfolgte Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung gab zu keinen Erinnerungen Anlaß.

I.

Als Einläufe wurden vorgelegt:

1) eine Mittheilung der kgl. Regierung vom 4. d. Ms., nach welcher aus der Ablösungssumme für das ehemalige landärztliche Schulgebäude zu München auf den Kreis Mittelfranken ein Antheil von 778 fl. 45 kr. trifft, welche Eröffnung vorläufig zur Nachricht dient und bei dereinstiger Berathung der Deckungsmittel die geeignete Berücksichtigung finden wird;

2) das Nämliche gilt bezüglich einer Mittheilung der kgl. Regierung vom 5. ds. Ms., wonach mit Bezugnahme auf Abschn. V. Ziff. 4 des Allerh. Landraths-Abschieds pro 1853 aus der Staatskasse eine Nachzahlung von 750 fl. bezüglich der Pensionsbezüge des Subrectors Ilgen und der Subrektorswittwe Preu an den Kreisfond zu erfolgen hat;

3) eine Mittheilung der kgl. Regierung vom Heutigen bezüglich der Kleinkinderschule zu Lauf findet später bei den Verfügungen über die Erübrigungen ihre Erledigung;

4) eine Eingabe der Landrathsmitglieder Gutmann und Cons., die Correktion des Schwarzach- und Altmühlflußes betr., soll der k. Regierung empfehlend vorgelegt werden.

II.

Der Vortrag des Ausschusses für

Erziehung und Bildung.

Hier wurden sämmtliche nachhinaufgeführte Etatspositionen, wie sie die kgl. Regierung in Vorschlag brachte, genehmiget, und zwar:

§. 1. Deutsche Schulen:

a) Bisherige ständige, fundationsmäßige Reichnisse des Staatsärars . . .	12362 fl.	45¾	kr.
b) Anschlag der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe	881 fl.	24	kr.
c) Ständige Bauausgaben .	200 fl.	—	kr.
d) Bisherige ältere dotationsmäßige Reichnisse	9852 fl.	51¾	kr.
e) Bedarf zur Ergänzung der Congrua nach ihrem bisherigen Maßstab	20734 fl.	48	kr.
	45 fl.	—	kr.
f) Bedarf zur Erhöhung derselben auf 250 fl. resp. 200 fl. und 150 fl.	7969 fl.	37	kr.
g) Pensionen und Alimentationen für Schullehrer, deren Wittwen und Waisen	2144 fl.	55	kr.
h) Zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer .	1000 fl.	—	kr.
i) Ausserordentliche Unterstützungen für das Lehrerpersonale (bisher ständig)	1600 fl.	—	kr.
k) Bisherige Position für Schulgehilfenbeiträge	6500 fl.	—	kr.
l) Für neu aufgestellte Schulgehilfen in Fürth . . 500 fl. für den Gehülfen an der katholischen Schule in Erlangen . . . 50 fl.	550 fl.	—	kr.
m) Bisheriger Beitrag zur Unterhaltung unbemittelter Schulkassen	100 fl.	—	kr.
n) Kosten der Schulaufsicht und Anstellungsprüfung wie bisher	3700 fl.	—	kr.
o) Für ausserordentliche Schulvisitationen	1000 fl.	—	kr.

Digitized by Google

p) Beitrag zu Schulhausbauten . 4300 fl. — kr.
q) Ständiger Beitrag für die ältere Schulfondskasse in Ansbach . 2000 fl. — kr.
r) Ständiger Beitrag an die Schullehrer-Wittwen- und Waisenkassa in Mittelfranken . . . . 2200 fl. — kr.
s) Ständiger Beitrag zu Remunerationen der Vorbereitungslehrer 1200 fl. — kr.
t) Ständiger Beitrag zur Unterstützung der Schullehrlinge . 1400 fl. — kr.

Summa 79741 fl. 21½ kr.

§. 2. Isolirte Lateinschulen:

a) Fundations- und dotationsmäßige Reichnisse an isolirte Lateinschulen . . . . . 1676 fl. 30 kr.
b) Uebrige Reichnisse und zwar an nachstehende Schulen:

die lateinische Schule Dinkelsbühl	300 fl. —	kr.
Feuchtwangen	230 fl. —	kr.
Gunzenhausen	131 fl. 47¾	kr.
Neustadt	500 fl. —	kr.
	280 fl. —	kr.
Rothenburg	2175 fl. —	kr.
Schwabach	550 fl. —	kr.
Weissenburg	330 fl. —	kr.
Windsheim	400 fl. —	kr.
Prüfungskosten der isolirten Lateinschulen	150 fl. —	kr.
Summa	6723 fl. 17¾	kr.

§. 3. Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung.

a) Für den Unterricht der Taubstummen . . . . . . 600 fl. — kr.
b) Beitrag zur höheren Töchterschule (Theresien-Institut) zu Ansbach 500 fl. — kr.
c) Zuschuß zur höhern Töchterschule in Erlangen . . . . . 100 fl. — kr.
d) Unterstützung der Pfarrwaisenanstalt zu Windsbach . . 200 fl. — kr.

Summa 1400 fl. — kr.

§. 4. Freiplätze.

a) Für zwei Freiplätze im Blinden-Institut zu München . . . 250 fl. — kr.
b) Für 2 Freiplätze in der Anstalt für krüppelhafte Kinder zu München 200 fl. — kr.

Für letztere Position hatte zwar die kgl. Regierung blos 130 fl. in Ansatz gebracht; da jedoch nach den Statuten der Anstalt ein Freiplatz mit 100 fl. zu erwerben ist, so glaubte die Versammlung dem Bedürfnisse mehr entsprechend zwei Freiplätze in Vorschlag bringen zu dürfen.

Die postulirten 500 fl. für Erhaltung von Kunstdenkmälern können zwar nach der Ansicht des Landraths als ständige Post in den Etat nicht eingesetzt werden, jedoch bewilligt der Landrath diese Summe für das Jahr 1854/55 aus den Erübrigungen der Vorjahre unter der bereits in der vorjährigen Versammlung ausgesprochenen Hoffnung, daß diese Position bei der bevorstehenden Berathung des Staatsbudgets ihre ständige Aufnahme in letzteres finden wird.

Die Feststellung des im Etat auf 1000 fl. angenommenen Reservefonds wird am Schlusse bei der Zusammenstellung des Bedarfs mit den Deckungsmitteln rechnungsmäßig erfolgen.

III.

Derselbe Referent erstattet ferner Bericht über die von der kgl. Regierung proponirten Deckungsmittel, insoweit solche in den Bereich seines Ausschusses einschlagen, nämlich von Cap. *I.* bis Cap. *VI.* incl. und wurden nach genügender Erörterung der Verhältnisse die Propositionen der kgl. Regierung genehmiget, und zwar:

Cap. *I.* Durch die auf speziellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotationsbeträge des Staats für die deutschen und isolirten lateinischen Schulen mit . . 14039 fl. 15¾ kr.

Cap. *II.* Durch den durchlaufenden Anschlag der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe zu . . . . . 881 fl. 24 kr.

Digitized by Google

Cap. *III.* Durch die Leistungen der Staatskasse für ständige Bauausgaben im Betrage von . . 200 fl. — kr.

Cap. *IV.* Durch die aus der Staatsfondsrechnung nach dem Budget zu entrichtende Kreisschuldotation für die deutschen und isolirten lateinischen Schulen mit . . . 56939 fl. — kr.

Cap. *V.* Durch einen Zuschuß aus der Kreisschuldotation von Schwaben und Neuburg zu . . 93 fl. 42 kr.

Cap. *VI.* Durch weitere budgetmäßige Zuschüsse für die deutschen Schulen, und zwar:

a) zur Ergänzung der Congrua der deutschen Schulen in ihrem bisherigen Maaßstabe . 1600 fl. — kr.

b) zur vollständigen Erhöhung der Congrua für einen Lehrer auf 250 fl. und auf 200 fl., beziehungsweise 150 fl. für einen Verweser . . 7969 fl. 37 kr.

c) zur Anordnung außerordentlicher Schulvisitationen . 1000 fl. — kr

d) zur Unterstützung für dienstunfähig gewordene deutsche Schullehrer . . . 1000 fl. — kr.

Hiebei fand sich jedoch der versammelte Landrath veranlaßt, in aller Ehrfurcht folgende Reclamationen an Seine Königliche Majestät zu stellen, resp. zu erneuern:

1) Der Antrag des Landraths vom vorigen Jahre, den unter dem Titel eines Zuschusses für die höhere Bürgerschule in Ansbach bewilligten Beitrag von 300 fl. auf den Etatstitel für „Gewerbsschulen" übertragen zu lassen, scheint in der Ausführung mißverstanden worden zu sein, indem diese Etats-Post nicht auf einen andern Titel übertragen, sondern gänzlich von der Kreisschuldotation gestrichen worden ist.

Der Abstrich dieser 300 fl. aus der Kreisschuldotation läßt sich aber nicht rechtfertigen, da die ein für allemal für die einzelnen Kreise repartirte Kreisschuldotation gesetzlich normirt ist, und von den Gesammtbewilligungen bei der Budgetbewilligung von 1831 herrührt. Es scheint auch nicht die im allerhöchsten Landrathsabschiede vom 7. Dezember 1853 ausgesprochene Absicht zu seyn, dem Kreise diese Summe gänzlich zu entziehen, indem jener allerhöchste Abschied *sub pos. V. Nr.* 2. lediglich ausspricht,

„daß dem Wunsche des Landrathes zu entsprechen se.",

der Wunsch des Landrathes aber ausdrücklich nur dahin ging, die Post unter einem entsprechenderen Ausgabetitel aufzuführen, nicht aber sie gänzlich zu streichen.

Es wird daher Seine Königliche Majestät ehrfurchtsvoll gebeten, die Kreisschuldotationssumme um die abgestrichenen 300 fl. erhöhen zu lassen, resp. dieselbe wieder in der früheren Ziffer von 57239 fl. 2¼ kr. zu gewähren.

2) Die von dem Landrathe im vorigen Jahre bezüglich der 16 fl. 38 kr. für den Holzbezug des Lehrers zu Obermässing gewünschte Erhöhung der Kreisschuldotation ist zwar in dem allerhöchsten Landrathsabschiede *sub pos. V. N.* 3 aus dem Grunde abgewiesen worden, weil dieser Holzbezug jenen Reichnissen, welche, auf speciellen Rechtstiteln beruhend, gemäß Art. *VI.* Ziffer 1. des Ausscheidungsgesetzes vom 23. Mai 1846 durch besondere Staatsbeiträge dotirt und als Staatslasten erklärt sind, nicht beizuzählen seye.

Der Landrath ist jedoch der Ueberzeugung, daß aus einer wiederholten allerhöchst anzuordnenden Recherche sich allerdings ergeben werde, daß dieser Holzbezug zu jenen Reichnissen wirklich gehöre, und bittet daher ehrfurchtsvoll

um allerhöchste Anordnung einer genauen Recherche hierüber;

3) der Landrath erkennt mit dem innigsten Danke, daß Eure Königliche Majestät seine im

vorigen Jahre erhobene Reclamation wegen der Ueberweisung gewisser Pensionen und Alimentationen auf die Centralfonds im Gesammtbetrage von 4344 fl. 6 kr. hinsichtlich der Pensionsbeträge von 77 fl. für die Subrectorswittwe Preu in Hersbruck und von 125 fl. für den Subrektor Ilgen von Windsbach durch höchste Ministerial-Entschließung vom 30. April 1854 anerkannt haben.

Wenn aber die Reclamationen hinsichtlich der übrigen nach Abzug obiger Summe noch verbleibenden 4112 fl. 6 kr. in dem allerhöchsten Landrathsabschiede vom 7. Dezember 1853 aus dem Grunde abgewiesen werden, daß, wenn gleich die fraglichen Pensionen und Alimentationen des Studienpersonals in dem Exigenzetat der bezeichneten Studienanstalten nicht vorgetragen, sondern in einer gesonderten, dem Kreisbudget adnumerirten Etatsbeilage nachgewiesen seien, dieselben doch einen integrirenden Theil der Gesammterigenz der Studienanstalten bilden, und daher der durch den Pensionsetat pro 1844/45 nachgewiesene Betrag, welcher auf dem Etat genannter Anstalten wirklich haftete, bei der Ausscheidung der Kreisschuldotation auf Centralfond übernommen werden müsse, um den Bestimmungen des Art. *VIII.* des Gesetzes vom 23. Mai 1846 vollständig zu entsprechen, so müssen wir ehrfurchtsvollst bemerken, daß unserer innigsten Ueberzeugung nach dieser Grund nicht zutreffend ist, da das Ausscheidungsgesetz vom 23. Mai 1846 im Art. *VIII.* ausdrücklich sagt:

nach Abzug der auf den Etats der Lyceen, Gymnasien und der damit verbundenen Lateinschulen, dann der Schullehrerseminarien nach dem Etat von 1844/45 treffenden Summen 2c."

Da nun, wie in dem angeführten allerhöchsten Landrathsabschiede selbst ausdrücklich anerkannt wird, die fraglichen Pensionen und Alimentationen im Jahre 1844/45 auf den Etat der Lyceen, Gymnasien u. s. w. nicht standen, so durften sie auch nicht auf den Centralfond überwiesen werden, sondern müssen dem Kreisfond verbleiben, und das

Argument, daß diese Pensionen und Alimentationen doch einen integrirenden Theil der Gesammterigenz der Studienanstalten gebildet hätten, dürfte um so weniger zutreffend sein, da nach der ausdrücklichen Bestimmung des Ausscheidungsgesetzes der Abzug nicht nach der Gesammterigenz der Studienanstalten, sondern nach der auf ihren Etats stehenden Summe geschehen muß, diese Pensionen und Alimentationen aber auf diesen Etats zugestandenermassen nicht standen.

Wir müssen daher nach den uns obliegenden Pflichten auch in diesem Jahre wieder die vorerwähnte Reclamation erheben, setzt in der Summe von 4112 fl. 6 kr. und hoffen sicher auf eine allergnädigste Gewährung dieses nach unserer Ansicht wohlbegründeten Anspruchs des mittelfränkischen Kreises, wann, worum wir hiemit allerunterthänigst bitten, auch in Beziehung auf die übrigen Pensionen und Alimentationen, ebenso wie in Bezug auf die der Wittwe Preu und Wittwe Ilgen eine neue Recherche angestellt wird.

4) Hinsichtlich unserer Reclamationen wegen Ausscheidung der Positionen für Prüfungskosten bei den Studienanstalten sind wir durch den allerhöchsten Landrathsabschied *pos.* V. Ziffer 5. belehrt worden, daß bei der durch das Budget für die *VI.* Finanzperiode definitiv vollzogenen Ausscheidung für Prüfungskosten bei den isolirten Lateinschulen nicht 150 fl., sondern 100 fl. in Ansatz gebracht und überwiesen worden seyen.

Es entsteht aber alsdann die Frage, ob die Ausscheidung in einem richtigen Verhältnisse geschehen ist, wenn von den 400 fl. Prüfungskosten für die vier Gymnasien, die im Kreise vorhanden sind, 300 fl., dagegen für die isolirten acht Lateinschulen nur 100 fl. bestimmt worden sind.

Wir können dieses als ein richtiges Verhältniß nicht anerkennen, um so weniger, als jetzt die Prüfungskommissäre bei den Gymnasien weit geringere Reisekosten-Entschädigung erhalten als früher, und geben uns daher der sichern Erwartung

Digitized by Google

hin, es werde für die Ausscheidung dieser Kosten bei den Gymnasien und isolirten Lateinschulen ein richtigerer und dem wirklichen Bedarf entsprechenderer Maaßstab angewendet werden.

5) In Beziehung auf die Seite 34. der Landrathsverhandlungen vom Jahre 1853 erhobenen Reclamation wegen unvollständig geleisteter Zuschüsse aus der Centralstaatskasse zur Ergänzung der Congrua der Schullehrer sagt der allerhöchste Landrathsabschied vom 7. Dezember 1853 Ziffer 6. *pos. V.*

„die gesammte Exigenz des Personals der deutschen Schulen im Regierungsbezirke Mittelfranken und hierunter die auf 7991 fl. 54 kr. veranschlagte Ausgabe auf Erhöhung der Congrua sei durch die einen Zuschuß der Staatskasse bildende allgemeine Kreisschuldotation im Betrage von 57239 fl., dann durch die besonderen Aerarialzuschüsse von 1600 fl. und 7991 fl. 54 kr. vollständig gedeckt, somit ein Grund zur Bewilligung eines weitern Aerarial-Zuschusses dermalen nicht vorhanden."

Der Landrath würde diese Reklamation sofort haben fallen lassen, wenn ihm von der k. Regierung der Nachweis gegeben worden wäre, daß der Mehrbedarf von 4238 fl. 41 kr., welcher dadurch herbeigeführt wurde, daß anfänglich zur Erhöhung der Congrua die Wohnungsanschläge mit eingerechnet wurden, nach der höchsten Ministerial-Entschließung vom 18. November 1851 aber nicht mehr eingerechnet worden sind, durch eine seit dieser Zeit bewilligte Erhöhung des Zuschusses aus Centralfonds vollständig gedeckt worden wäre. Da aber dem Landrathe eine solche Nachweisung bis jetzt nicht gegeben worden ist, so besteht zur Zeit noch die Verpflichtung der Staatskassa, diesen durch die oben allegirte Ministerial-Entschließung vom 18. November 1851 entstandenen Mehrbedarf vollständig zu decken.

Dies und dies allein ist der entscheidende Punkt auf den es ankommt, und der Landrath ist daher nach den ihm obliegenden Pflichten verbunden, ungeachtet der im allerhöchsten Landraths-Abschiede in der allegirten Stelle erhaltenen Zurückweisung seiner Reklamation, dieselbe, wie er hiemit thut, nochmals in aller Submission und Ehrfurcht zu wiederholen. Daß übrigens durch den Vollzug des Ausscheidungsgesetzes die Kreisfonds wirklich verletzt worden sind, resp. die Staatskassa zu wenig gibt, dafür liegt der beste Beweis darin, daß seit dem Vollzug des Ausscheidungsgesetzes für die Bedürfnisse der deutschen Schulen ein namhafter Betrag aus Kreismitteln gegeben werden muß, wie er vor diesem Zeitpunkte nicht vorkam, den die k. Staatsregierung S. 17 der Landrathsverhandlungen v. J. 1850 selbst auf 6634 fl. 42¾ kr. angegeben hat, dessen Ziffer sich aber jetzt nicht mehr angeben läßt, da uns eine Mittheilung über die Größe desselben nicht zugegangen ist.

IV.

Auf Vortrag desselben Referenten wurde hienächst nach vorgängiger reiflicher Berathung beschlossen, Seine Königliche Majestät ehrfurchtsvoll zu bitten, aus den Erübrigungen der Vorjahre folgende Unterstützungen allergnädigst zu gewähren:

50 fl. für den hilfsbedürftigen Zeichnungslehrer Lindner zu Gunzenhausen;

300 fl. für die Theresien-Anstalt zu Ansbach, wobei besonders bemerkt wird, daß der Landrath dem unabweislichen Bedürfnisse dieser wohlthätigen Anstalt zufolge begutachtet, künftighin diese Summe als ständige Etatsposition neben der im Etate bereits vorkommenden Post zu 500 fl. bei künftigen Etats-Vorlagen mit aufzunehmen;

250 fl. zur Remuneration für Schullehrer, welche Zeichnungsunterricht ertheilen;

800 fl. außerordentlicher Zuschuß zur Schullehrer-Wittwen- und Waisenkassa;

500 fl. desgl. für Schullehrers-Wittwen, welche keinen Anspruch auf Pension aus den Renten gedachter Anstalt haben;

150 fl. als Zuschuß für Erweiterung der Kleinkinderbewahr-Anstalt zu Schwabach, um dieselbe, namentlich in der Art einrichten zu können, daß die Beaufsichtigung und nützliche Beschäftigung

Digitized by Google

der Kinder auch außer den Stunden des gewöhnlichen Schulunterrichts möglich gemacht wird;

100 fl. in gleicher Absicht ein Zuschuß ein für allemal zur Begründung der Kleinkinderbewahr-Anstalt zu Lauf.

V.

Ein von dem Landrathsmitgliede Krämer gestellter Antrag, der Lateinschule zu Neustadt a/A. außer der im Etat aufgenommenen Summe noch 260 fl. zur Bestreitung von Lehrerpensionsgehalten aus den Erübrigungen für das nächste Jahr zuzuweisen, wurde abgelehnt.

Hiemit wurde die Sitzung geschlossen, und da die Vormittagszeit am nächsten Montag bereits durch Ausschußsitzungen ausgefüllt ist, weitere Sitzung des Landraths auf Montag Nachmittags 3 Uhr anberaumt.

Dr. E. J. Schmidtlein, Landraths-Präsident.

Dr. Schnürer, Sekretär.

Sechstes Protokoll.

Geschehen im Königl. Schlosse zu Ansbach am 8. Mai 1854 Nachmittags 3 Uhr.

Anwesend: 31 Mitglieder.

Abwesend: Beigel. Weidner. Goetz.

Von Seite der k. Regierung anwesend: der k. Regierungsrath Vogel.

In der heutigen Sitzung wurde vor Allem das Protokoll der vorigen Sitzung vorgelesen, gegen welches eine Erinnerung nicht gemacht wurde.

I.

An Einläufen wurden folgende vorgelegt und erledigt:

1) Eine Mittheilung der k. Regierung vom 8. d. Mts., nach welcher die k. Regierungs-Finanz-Kammer die Revision der Haussteuer in den Städten Fürth und Nürnberg beantragt, da seit der in

den Jahren 1832 und 1834 erfolgten ersten Einwerthung die Miethrente der Häuser beträchtlich gestiegen sey, zu welcher Revision in Folge des §. 33 des Häusersteuergesetzes vom 15. August 1828 die Vernehmung des Landraths erforderlich ist.

Der Landrath hat den Gegenstand sogleich in Berathung genommen, und sich dahin schlüssig gemacht:

Daß, da das fragliche Gesetz im §. 33 ausdrücklich den Nachweis einer eingetretenen bedeutenden Veränderung des Miethertrags zur Bedingung macht, ein solcher Nachweis aber nach Inhalt der Mittheilung der k. Regierung im gegenwärtigen Augenblicke nicht geliefert werden kann, und eine Notorietät über eine bedeutende Veränderung des Miethertrags in den beiden erwähnten Städten nicht als bestehend angenommen werden kann, der Landrath auch zur Zeit eine Revision der Häusersteuer nicht für gesetzlich begründet erachtet, von welchem Beschluß der k. Regierung in Erwiederung der obigen Mittheilung Nachricht gegeben werden solle.

2) Ein Antrag des Landrathsmitglieds Beck um Erbittung von noch zwei Getreidspeichern in Neustadt a/A. und in Cadolzburg zur Magazinirung des seiner Zeit anzukaufenden Getreides wurde vom Landrath abgelehnt.

3) Ein Antrag des Landrathsmitglieds Hechtel um Unterstützung der deutschen Schule zu Roth, soll der k. Regierung empfehlend mitgetheilt werden.

4) Ein Antrag des Landrathsmitglieds Moser um einen Zuschuß zur Bildung einer Kleinkinderbewahranstalt zu Beilngries wurde dahin beschieden, daß der Landrath hiefür die Summe von 150 fl. aus den Erübrigungen der Vorjahre begutachtet.

5) Eine Vorstellung des Zeichnenlehrers Schmauß von hier um Gehaltserhöhung wurde im Hinblick auf die Bestimmung des Art. 29 des Landraths-

Digitized by Google

Gesetzes ohne weitere Berücksichtigung *ad acta* gelegt.

6) Der Antrag des Landrathsmitgliedes Linder um Erhöhung des Gehalts des 2. lateinischen Lehrers zu Dinkelsbühl soll der k. Regierung empfehlend mitgetheilt werden.

II.

Von dem Referenten des *II.* Ausschusses, Weber, wurde hierauf ein in die Sache gründlich eingehender Vortrag gehalten:

1) über die Kreisfonds-Hauptrechnung; sowie

2) über die Nebenrechnung bezüglich der Einnahmen und Ausgaben bei der k. Kreiskassa für die auf Rechnung der Kreisfonds admassirten Gelder, namentlich:

a. bezüglich des Fonds für Erziehung und Bildung;

b. bezüglich des Fonds für die Baumplantage in Triesdorf;

c. des Fonds für Unterricht der Taubstummen,

d. des Fonds für Auffindung von Torf- und Steinkohlenlagern;

e. des Fonds für Verbesserung der Rindviehzucht.

3) Ferner erstattet derselbe Vortrag über die Verwaltung des Beitrags aus Kreisfonds zur Unterstützung verwahrloster Kinder.

Alle diese Rechnungen wurden anerkannt und lediglich in ersterer Rechnung das Bedenken erhoben, daß die Position zu 2063 fl. 12 kr. Baukosten für das Gymnasium zu Ansbach nicht auf die laufenden Einnahmen des Kreises hätten verausgabt werden sollen, da nach dem Kreislastenausscheidungsgesetze eine Verpflichtung zur Uebernahme derartiger Lasten dem Kreise nicht mehr zukomme, und daher die Ausgabsposition vielmehr *a Conto* des für Erziehung und Bildung admassirten Fonds verrechnet werden müsse, unter welcher Voraussetzung daher der Aktivrest aus der Rechnung pro 1852/53 sich um 2063 fl. 12 kr. erhöhe.

Von Seiten des anwesenden k. Regierungs-Commissärs wurde dieses Bedenken für gerechtfertigt befunden und erläutert, daß der Ansatz auf einem Irrthume der rechnerischen Behörde beruhe, da dieser Betrag ausdrücklich auf Rechnung der aus der *V.* Finanzperiode annoch bestehenden Erübrigungen an Kreisfonds, beziehungsweise an der Kreisschuldotation von Mittelfranken zur Zahlung angewiesen sey. Die deßfallsige Berichtigung wurde zugesichert.

III.

Referent des nämlichen Ausschusses, Apotheker Biechele, trägt hierauf die Rechnungen vor:

1) über die Ludwigs-Kreishilfskassa,

2) über die Maximiliansstiftung für Wittwen und Waisen der Schullehrer,

3) über die Kreis Irrenanstalt zu Erlangen.

Alle diese Rechnungen wurden als richtig anerkannt, die Deckung des nachgewiesenen Defizits der Kreis-Irrenanstalt *ad* 837 fl. 1¼ kr. aus den Erübrigungen der Vorjahre beschlossen und dem Verwalter Brendel für die unentgeltliche und pünktliche Führung des Redanturgeschäfts der Ludwigs-Kreishilfskassa der Dank des Landraths votirt.

Nachdem hiedurch die Tagesordnung für die heutige Sitzung erschöpft war, wurde solche geschlossen, und weitere Sitzung auf

morgen Vormittags 10 Uhr

anberaumt.

Dr. E. J. Schmidtlein, Landraths-Präsident.

Dr. Schnürer, Sekretär.

Digitized by Google

Siebentes Protokoll.

Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 9. Mai 1854 Vormittags 10 Uhr.

Anwesend: 31 Mitglieder.

Abwesend: Beigel, Weidner, Goetz.

Von Seite der k. Regierung anwesend: k. Regierungsrath Vogel, königl. Regiernugs-Assessoren Dubois und Franz.

Die Vorlesung des Protokolls der letzten Sitzung gab zu keinen Erinnerungen Veranlassung.

I.

Als Einlauf wurde der Versammlung ein Antrag des Landrathsmitgliedes Stoehr vorgelegt, die Geschäftslast bei den k. Landgerichten und Abhilfe der daraus hervorgehenden Uebelstände betreffend, welchem bereits 18 weitere Mitglieder der Versammlung unterschriftlich beigetreten sind.

Der Antrag führte eine umständliche Besprechung der Sache herbei, wobei einstimmig anerkannt worden, daß die Organisation und Besetzung der Landgerichte im Kreise von der Art sey, daß auch der tüchtigste und fleißigste Beamte das Uebermaaß der Geschäfte durchschnittlich nicht zu bewältigen vermöge, und dadurch namentlich die Verwaltung der Rechtspflege, des Notariats und des Hypothekenwesens leide, und den Gerichtsangehörigen häufig große Nachtheile in der Verfolgung ihrer Rechtsangelegenheiten veranlasse, so daß eine schleunige Abhilfe um so dringender gewünscht werden müsse, da dieser Uebelstand schon seit Jahren bestehe, wurde hierauf mit einer an Einstimmigkeit gränzenden Majorität beschlossen:

> Seine Königliche Majestät ehrfurchtsvoll zu bitten, diesen Mißständen, sey es durch Verkleinerung der Landgerichte oder Vermehrung des Dienstpersonals, oder durch sonstige Organisation der Gerichte nach Allerhöchstweisem Ermessen baldmöglichst abhelfen zu lassen.

II.

Referent des IV. Ausschusses, Freiherr von Crailsheim, erstattet hierauf folgende Vorträge:

1) über den Antrag des Landrathsmitgliedes Minameyer, dahin gehend, von der k. Regierung die hohe Erlaubniß zu erwirken, daß den Besitzern arrondirter Einzelnhöfe gestattet werde, ihr Vieh auf ihrem eigenen Grundbesitze auch durch Sonntagsschüler an Sonn- und Feiertagen hüten lassen zu dürfen, unter der Voraussetzung, daß diese Schüler dabei nicht den Besuch der Kirche und Sonntagsschule versäumen.

   Das Gesuch soll nach gefaßtem Beschlusse der k. Regierung empfehlend hinübergegeben werden.

2) Der von demselben Referenten vorgelegte, von der k. Regierung bearbeitete Entwurf der Satzungen der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof, sowie der angefertigten Instruktion für das Verwaltungspersonal gab keine Veranlassung zu irgend einer Bemerkung, und erwarb sich die ungetheilte Anerkennung der sorgfältigen und umsichtigen Bearbeitung des Gegenstandes.

3) Referent legt hierauf die Mittheilung der k. Regierung in Betreff der Ackerbauschule zu Triesdorf resp. deren Uebernahme als Kreisanstalt mit umständlichem Gutachten vor. Die Berathung der Sache führte vor Allem einen vom Präsidenten der Versammlung gestellten und vom Sekretäre derselben unterstützten Vorantrag herbei, welcher dahin ging:

   > daß, da die Rentabilität des pachtweise zu übernehmenden Staatsguts lediglich durch die Abschlüsse der letzten Jahresrechnung begründet sey, und auch die Kosten für Reparaturen an den Gebäuden und der Wasserleitung lediglich nach dem Bedürfnisse des letzt revidirten Jahrganges im deßfalls vorgelegten Anschlage bemessen sey, über diese und andere nothwendig zu erörternde Vorfragen nähere Recherchen angestellt, dabei die

Digitized by Google

Einsichtsnahme der früheren Rechnungen und Akten benützt, und bis dieses erfolgt seyn werde, der definitive Beschluß der Versammlung suspendirt werden möge.

Nach vorgängiger Discussion über diesen Antrag beschloß jedoch die Versammlung, solchen ablehnend, sofort in definitive Berathung des Antrags einzugehen, und beschloß:

1) die Uebernahme der Ackerbauschule zu Triesdorf als Kreisanstalt unter den in der Regierungsmittheilung vom 1. Mai 1854 normirten Bedingungen und unter der Voraussetzung, daß unter dem zugesicherten „unveränderten Fortbestehen des Pachtvertrags" des Oekonomiegutes zu Triesdorf die Verbindlichkeit verstanden werde, daß von Seite des k. Staatsärars eine Aufkündigung des Pachtvertrages oder Erschwerung der Pachtbedingnisse nicht gestattet sey, so lange die Ackerbauschule als Kreis-Institut bestehen werde.

2) Dabei werde bestens acceptirt, daß dieser Kreisanstalt der Fortbezug des aus der k. Central-Staatskasse bewilligten Zuschusses von jährlich 1480 fl. bis zum Jahre 1855/56 zugesichert wurde, und wird die k. Regierung besonders gebeten, auch für die nächste Finanzperiode die Fortdauer dieses Zuschusses gnädigst zu erwirken.

3) Es werde die Regierung ermächtiget, die Abschätzung der ursprünglichen auf 1031 fl. 12½ kr. sich belaufenden Einrichtungen unter Zugrundlegung des gegenwärtigen Werths zu beschäftigen, um hienach die Ziffer der im Vertrage zu bestimmenden Ablösungssumme hiefür zu ermitteln.

4) Nachdem übrigens der Uebergang des Instituts in eine Kreisanstalt auch die vermehrte Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der Anstalt bedinge, so sey die in früherer Sitzung auf 630 fl. moderirte Etatsposition für Freiplätze an der Ackerbauschule auf die von der k. Regierung postulirte Summe von 840 fl. zu erhöhen.

III.

Hierauf erstattete der Referent des *II.* Ausschusses, Kaufmann Ley, Vortrag:

A) nachträglich über den Voranschlag der Ausgaben und zwar:

1) über Cap. *II.*, Erziehung und Bildung, §. 6. Reservefond, wobei beschlossen wurde, die von der kgl. Regierung eingestellte Ziffer von 1000 fl. zu genehmigen;

2) über Cap. *VII.*, Allgemeiner Reservefond, welcher statt der von der k. Regierung postulirten Summe von 3065 fl. 9½ kr. auf 920 fl. 32½ kr. festgesetzt wurde;

B. über den Voranschlag der Deckungsmittel resp. über Cap. *VII.* und *VIII.* derselben, worauf beschlossen wurde:

1) zu Cap. *VII.*

1500 fl. Zuschuß aus Staatsfonds für Verbesserung der Viehzucht, des Wein- und Flachsbaues zu genehmigen, und

2) zu Cap. *VIII.* der Deckungsmittel die von der k. Regierung beantragte Kreisumlage von 8½ pCt. auf 8 pCt. zu moderiren, wodurch nach Abzug der Erhebungsgebühren und des Anschlags auf Rückstände und Nachlässe sich ein reiner Ertrag von

75340 fl. 48 kr. auswirft, welcher für die Deckung des Bedarfs vollständig ausreicht.

3) Auf den Etat der Deckungsmittel sey übrigens ein weiteres Cap. *IX.* einzusetzen, enthaltend

748 fl. als der Betrag des refundirten Antheils an dem veräußerten Gebäude der Baderschule zu München und

53 fl. Strafgelder aus Uebertretungen des Preßgesetzes und Vereinsgesetzes

4) Bezüglich der für die Pension des Subrektors Ilgen und der Wittwe Preu zur Kreisschuldotation refundirten 750 fl. sey den Verwendungsvorschlägen der k. Regierung bei der nächsten Landrathsversammlung entgegenzusehen.

Digitized by Google

IV.

Derselbe Referent legt hierauf auf den Grund des Art. 27. des Landrathsgesetzes vor:

1) die angefertigte übersichtliche Zusammenstellung des nach den bisherigen Beschlüssen sich ergebenen Voranschlags für die Bedürfnisse des Kreishaushaltes pro 1854/55;

2) eine übersichtliche Zusammenstellung der Rechnungsergebnisse für das Jahr 1852/53, welche beide Zusammenstellungen als Beilagen des Landraths-Protokolles dienen.

Hierauf wurde die heutige Sitzung geschlossen und weitere Sitzung auf

morgen früh 9 Uhr

anberaumt.

Dr. E. J. Schmidtlein, Landraths-Präsident.

Dr. Schnürer, Sekretär.

Achtes Protokoll.

Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 10. Mai 1854 Vormittags 9 Uhr.

Anwesend: 31 Mitglieder.

Abwesend: Weidner. Beigel. Goetz.

Von Seite der kgl. Regierung anwesend: Kgl. Regierungsrath Vogel.

Für die heutige Sitzung lag kein Gegenstand der Berathung und Beschlußfassung mehr vor. Es wurde daher in derselben blos das Protokoll vom 9. ds. Mts. vorgelesen und genehmigt, und der Versammlung von dem Präsidenten die Mittheilung gemacht, daß unmittelbar nach Beendigung dieser Sitzung der feierliche Schluß der Versammlung des Landraths durch den k. Commissär, Herrn Regierungsdirektor v. Gutschneider stattfinden werde.

Der versammelte Landrath glaubt hiemit die von Seiner Majestät dem Könige ihm gestellte Aufgabe gelöst zu haben; er glaubt sie nach Kräften und bestem Gewissen erschöpft, und in gleichem Grade die Anhänglichkeit und Treue für Seine Königliche Majestät, sowie sein lebendiges Pflichtgefühl für das Vaterland und insbesondere den Kreis, auf welchen sein Wirken beschränkt ist, bewährt zu haben.

In diesem beruhigenden Bewußtsein und mit der erfreulichen Wahrnehmung, daß die kgl. Regierung von Mittelfranken unablässig bemüht ist, mit Eifer, Umsicht und glücklichem Erfolg die Interessen unseres Kreises zu fördern, scheidet die Versammlung, und bringt zum Schlusse dem geliebten, für sein Volk liebevoll sorgenden Landesvater **dem Könige Maximilian *II.*** ein treugemeintes

Lebehoch!

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Dr. E. J. Schmidtlein, Landraths-Präsident.

Dr. Schnürer, Sekretär.

Protokoll

abgehalten

über die Schließung des Landraths für Mittelfranken pro 18⁵⁴/₅₅.

Ansbach, den 10. Mai 1854.

In Gegenwart des kgl. Regierungsdirektors v. Gutschneider, als Verweser der Regierungs-Präsidentenstelle von Mittelfranken;

des kgl. Regierungs-Sekretärs Gerhardt; und

der am Schlusse des Protokolles unterzeichneten Landräthe.

Nachdem der Landrath von Mittelfranken seine Verhandlungen zu Ende gebracht und hievon den Ver-

Digitized by Google

weser des Regierungs-Präsidiums in Kenntniß gesetzt hatte, begab sich derselbe, von einer Deputation des Landraths eingeholt, in dessen Sitzungssaal, und schloß nach §. 21 des Landrathsgesetzes die Versammlung für

1854/55 mit einer kurzen Anrede, worauf der Landraths-Präsident Seiner Majestät dem Könige ein dreifaches Hoch ausbrachte, in welches die Anwesenden auf das Lebhafteste einstimmten.

Nach Verlesung dieses Protokolles unterzeichnen:

Dr. Schmidtlein.	Dr. Schnürer.	Stadler.	Stöhr.
Andreä.	Joh. Gg. Beck.	Auernheimer.	C. Biechele.
Brendl.	Bullnheimer.	Domeyer.	Dan. Ley.
Dorn.	Fleischmann.	Leybold.	Linder.
Geisendörfer.	Gutmann.	Carl Scheuing.	H. Weber.
Hechtel.	Krämer.	Frhr. v. Crailsheim.	Frhr. v. Tucher.
Langohr.	Linsenmeier.	Wittmann.	Königsdorfer.
Moser.	Minameier.	Schätzler.	

Der Verweser des Regierungs-Präsidiums:

(L. S.) v. Gutschneider, kgl. Regierungsdirektor.

Gerhardt.

Digitized by Google

Beilage I.

ad Nro. $\frac{\text{E. } 27120.}{\text{K. } 31932.}$

Ansbach den 1. Mai 1854.

Die königliche Regierung von Mittelfranken

an den

versammelten Landrath.

Die an den Landrath von Mittelfranken für das Jahr 1854/55 zu bringenden Berathungs-Gegenstände betreffend.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Entschließung vom 19. März dieses Jahres die Eröffnung der Landraths-Versammlung für das Jahr 1854/55 auf Montag den 1. Mai laufenden Jahres festzusetzen geruht.

Auf den Grund einer weiteren Allerhöchsten Entschließung vom 18. vorigen Monats beehren wir uns, dem versammelten Landrathe über die an denselben für das Jahr 1854/55 zu bringenden Berathungs-Gegenstände nachstehende Mittheilung zu machen:

I.

Abrechnung über die Fonds der Kreisanstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreis-Fonds.

In Folge der Bestimmungen Artikel 15 lit. b. des Gesetzes über die Landräthe vom 28. Mai 1852 theilen wir dem versammelten Landrathe folgende Rechnungen für das Jahr 1852/53 sammt Belegen und den Rechnungs-Bescheiden zur Prüfung mit:

1) die revidirte und beschiedene Rechnung der von Seiner Majestät dem Könige Ludwig gestifteten und dotirten Kreishilfskasse,
2) die revidirte und beschiedene Rechnung der Maximilians-Stiftung zu Ansbach,
3) die revidirte und beschiedene Rechnung der Kreis-Irrenanstalt zu Erlangen,
4) die revidirte und beschiedene Rechnung über die Verwendung der zur Unterstützung verwahrloster Kinder aus Kreisfonds bewilligten Beiträge,
5) die re- und superrevidirten Rechnungen über die Kreisfonds-Einnahmen und Ausgaben und zwar:
   a) die Hauptrechnung nebst Zusammenstellung,
   b) die revidirte und superrevidirte Rechnung der kgl. Kreiskasse,
   c) die revidirten und superrevidirten fünf Nebenrechnungen über die für bestimmte Zwecke reservirten Fonds,
   d) die revidirten und superrevidirten Rechnungen der sämmtlichen Rentämter des Kreises.

Zur leichtern Uebersicht und zur Vergleichung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben gegen den Etat

Digitized by Google

wird eine hiezu gefertigte summarische Darstellung mit angehängtem Haupt-Abschlusse anruhend übergeben.

Diese Darstellung läßt entnehmen, daß die Haupt-Rechnung, in welche der nach der Rechnung für 1851|52 verbliebene Aktivrest von 21583 fl. 8¾ kr. übergetragen und unter den Einnahmen der Vorjahre der VI. Finanzperiode aufgeführt ist, einen Aktiv-Bestand von 28982 fl. 50¼ kr. nachweist, der in die Rechnung pro 1853|54 überzutragen ist und zunächst als Deckungsmittel für allenfalls sich noch ergebende Zahlungs-Rückstände aus früheren Jahren zu dienen hat.

Die oben unter Ziffer 5. lit. c. angefügten fünf Neben-Rechnungen über die für bestimmte Zwecke reservirten Fonds weisen in ihrem Haupt-Abschlusse nach:

a) eine Einnahme von
4317 fl. 9¾ kr. baar,
15105 fl. — kr. in Dokumenten,

b) eine Ausgabe von
3786 fl. — kr. baar,
1300 fl. — kr. in Dokumenten,

c) einen Bestand von
531 fl. 9¾ kr. baar und
13805 fl. — kr. in Dokumenten.

An diesem Bestand participiren:

a) der Fond für Erziehung und Bildung mit
13 fl. 19¾ kr. baar
6800 fl. — kr. in Dokumenten,

b) der Fond für die Baum-Plantage in Triesdorf mit
— fl. 6½ kr. baar,
1905 fl. — kr. in Dokumenten,

c) der Fond für Unterricht der Taubstummen mit
195 fl. 2¾ kr. baar,
4850 fl. — kr. in Dokumenten.

d) der Fond für Auffindung von Torf- und Steinkohlen-Lagern mit
45 fl. 20 kr. baar,
250 fl. — kr. in Dokumenten,

e) der Fond für Verbesserung der Rindviehzucht mit
277 fl. 20¾ kr. baar.

In Bezug auf die Außenstände theilen wir eine Zusammenstellung nebst einer Abgleichung der aus dem Jahre 1851|52 auf 1852|53 übergegangenen Kreisfonds-Rückstände mit, welche den Nachweis liefert, daß von den im Jahre 1851|52

1) aus der V. Finanzperiode und zurück

a) für nothwendige Zwecke ruhend verbliebenen 63 fl. 19½ kr. excl. 631 fl. 51 kr. an Rechnungsdefekten

12 fl. 17 kr. erhoben,
3 fl. 40½ kr. als uneinbringlich abgeschrieben und
47 fl. 22 kr. ferner als ruhend behandelt,

63 fl. 19½ kr. Summa wie oben.

b) für fakultative Zwecke von den ruhend verbliebenen 25 fl. 20 kr. im Jahre 1852|53.

4 fl. 54¾ kr. erhoben,
1 fl. 28¾ kr. als uneinbringlich abgeschrieben und
18 fl. 56½ kr. ferner als ruhend behandelt worden sind.

25 fl. 20 kr. Summa wie oben.

2) An den aus der laufenden Finanz-Periode resp. aus dem Jahre 1850|51 und 1851|52 verbliebenen Kreisumlagen-Rückständen zu
9228 fl. —½ kr.
wurden im Jahre 1852|53
7421 fl. 2¼ kr. erhoben,
353 fl. 15¾ kr. als uneinbringlich abgeschrieben und
1453 fl. 42¼ kr. ferner als ruhend behandelt.

9228 fl. —½ kr. Summa wie oben.

Im Jahre 1852|53 sind:
968 fl. 56 kr. Kreisumlage für nothwendige Zwecke und

Digitized by Google

19 fl. — $^1/_2$ kr. Kreisumlage für fakultative Zwecke aus der V. Finanzperiode und zurück,
1461 fl. — $^1/_4$ kr. Kreisumlage aus den Vorjahren der VI. Finanzperiode,
647 fl. 48$^1/_2$ kr. Kreisumlage aus dem laufenden Jahre 1852/53.

3096 fl. 45$^3/_4$ kr. in Summa.
im Rückstand verblieben.

II.

Steuer-Prinzipale für das Jahr 1854/55.

Nach der anliegenden — auf den Grund der vorliegenden geprüften Rechnungen pro 1852/53 hergestellten Berechnung entziffert sich vorbehaltlich allenfallsiger Zu- und Abgänge das Steuerprinzipale der Grund-, Haus- Dominikal- resp. Kleinzehent- Gewerbs- Kapitalrenten- und Einkommen-Steuer des mittelfränkischen Kreises auf

981,115 fl.

und sohin ein Steuerprozent in runder Summe auf

9810 fl.

Die Kreisumlage nach 8$^1/_2$ Prozent berechnet sich hiernach auf . . . . 83385 fl. — kr.

Hievon gehen ab:

2% Erhebungskosten mit 1667 fl. 42 kr.
und
2% für Nachlässe und Rückstände mit . . . 1667 fl. 42 kr.

3335 fl. 24 kr.

Verbleiben als reine Kreisumlage . 80049 fl. 36 kr.

Die Erhöhung des durch die Allerhöchste Entschließung vom 18. vorigen Monats auf 977882 fl. — berechneten Steuer-Prinzipales auf die obige Summe von 981115 fl. rührt davon her, daß bei der im Monat Dezember vorigen Jahres erfolgten Herstellung des Voranschlags der Kreislasten und Kreisfonds pro 1854/55 der Berechnung des Steuerprinzipale die durch die geprüften Rechnungen für 1851/52 nachgewiesenen Steuer-Größen zu Grunde gelegt werden mußten, weil damals die Aufstellung des Solls der Gewerb- und Einkommensteuer noch nicht durchgeführt und die Zu- und Abgänge an andern Steuer-Gattungen theils noch nicht bekannt, theils noch nicht durchgängig eingewiesen waren. Wesentliche Aenderungen sind bei den Gewerb-Steuern in Folge der neuen Anlage, dann bei der Einkommensteuer durch die pro 1852/53 erneuerte Fatirung eingetreten, indem das Soll der ersteren Steuergattung pro 1851/52 nur 137,670 fl. — der letzteren 84454 fl. — betrug, während die Rechnungen pro 1852/53 ein solches von 172295 fl. und beziehungsweise 91723 fl. nachweisen.

III.

Voranschlag der Kreis-Ausgaben und der Kreisfonds für das Jahr 1854/55.

Durch Allerhöchste Entschließung vom 18. vorigen Monats sind wir ermächtigt, dem Landrath den Allerhöchst genehmigten Voranschlag der Kreislasten und Kreisfonds für das Jahr 1854/55 mit den dazu gehörigen Spezial-Anschlägen und Nachweisen zu übergeben.

Indem wir dieses im Anschlusse vollziehen, beehren wir uns zugleich den genehmigten Bedarf der Kreis-Ausgaben pro 1854/55 und die Deckungsmittel hiefür in nachstehender Weise zu spezifiziren:

A. Ausgaben.

Capitel I.

Bedarf des Landrathes.

§. 1. Taggebühren und Reisekosten der Landraths-Mitglieder . . . . 1900 fl.
§. 2. Regiekosten der Landraths-Versammlung 600 fl.

Summa des Cap. I. 2500 fl.

Digitized by Google

Capitel II.

Erziehung und Bildung.

§. 1. Deutsche Schulen und zwar:

a) bisherige ständige, fundationsmäßige Reichnisse des Staatsärars . . .	12362 fl.	45 3/4	kr.
b) Anschlag der ärarialischen Dienst-Wohnungen und Dienstgründe	881 fl.	24	kr.
c) Ständige Bauausgaben	200 fl.	—	kr.
d) Bisherige ältere dotationsmäßige Reichnisse .	9852 fl.	51 3/4	kr.
e) Bedarf zur Ergänzung der Congrua in ihrem bisherigen Maaßstab . }	20734 fl.	48	kr.
	45 fl.	—	kr.
f) Bedarf zur Erhöhung derselben auf 250 fl. resp. 200 fl. und 150 fl. . .	7969 fl.	37	kr.
g) Pensionen und Alimentationen für Schullehrer deren Wittwen und Waisen	2144 fl.	55	kr.
h) zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer	1000 fl.	—	kr.
i) ausserordentliche Unterstüzzungen für das Lehrer-Personal (bisher ständig)	1600 fl.	—	kr.
k) bisherige Position für Schul-Gehilfen-Beiträge	6500 fl.	—	kr.
l) für neu aufgestellte Schulgehilfen in Fürth 500 fl. für den Gehilfen an der katholischen Schule in Erlangen . . . 50 fl.	550 fl.	—	kr.
Seite	63841 fl.	21 1/2	kr.

Uebertrag	63841 fl.	21 1/2	kr.
m) bisheriger Beitrag zur Unterhaltung unbemittelter Schulkassen . . .	100 fl.	—	kr.
n) Kosten der Schulaufsicht und Anstellungsprüfung wie bisher	3700 fl.	—	kr.
o) für ausserordentliche Schulvisitationen . . .	1000 fl.	—	kr.
p) Beitrag zu Schulhausbauten	4300 fl.	—	kr.
q) Ständiger Beitrag an die ältere Schulfondskasse in Ansbach	2000 fl.	—	kr.
r) ständiger Beitrag an die Schullehrerwittwen- und Waisenkasse in Mittelfranken	2200 fl.	·	kr.
s) ständiger Beitrag zu Remunerationen der Vorbereitungslehrer	1200 fl.	—	kr.
t) ständiger Beitrag zur Unterstützung der Schullehrlinge	1400 fl.	—	kr.
Summa §. 1.	79741 fl.	21 1/2	kr.

§. 2. Isolirte Lateinschulen:

a) Fundations- und dotationsmäßige Reichnisse an isolirte Lateinschulen . .	1676 fl.	30	kr.
b) Uebrige Reichnisse und zw. an nachstehende Schulen:			
Die Lateinschule Dinkelsbühl	300 fl.	—	kr.
die Lateinschule Feuchtwangen	230 fl.	—	kr.
die Lateinschule Gunzenhausen	131 fl.	47 3/4	kr.
Seite	2338 fl.	17 3/4	kr.

Digitized by Google

Uebertrag 2338 fl. 17¾ kr.

die Lateinschule Neustadt a/A. . . . . 500 fl. — kr. / 280 fl. — kr.

die Lateinschule Rothenburg . . . . 2175 fl. — kr.

die Lateinschule Schwabach 550 fl. — kr.

die Lateinschule Weissenburg . . . . 330 fl. — kr.

die Lateinschule Windsheim 400 fl. — kr.

Prüfungskosten der isolirten Lateinschulen . . 150 fl. — kr.

Summa §. 2. 6723 fl. 17¾ kr.

§. 3. Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung:

a) für den Unterricht der Taubstummen . . . 600 fl. — kr.

b) Beitrag zur höhern Töchterschule (Theresien-Institut) zu Ansbach . . . 500 fl. — kr.

c) Zuschuß zur höhern Töchterschule in Erlangen . . 100 fl. — kr.

d) Unterstützung der Pfarr-Waisenanstalt zu Windsbach . . . . . . 200 fl. — kr.

Summa §. 3 1400 fl. — kr.

§. 4. Freiplätze:

a) für zwei Freiplätze im Blindeninstitut zu München 250 fl. — kr.

b) Freiplatz in der Anstalt für krüppelhafte Kinder in München . . . . 130 fl. — kr.

Summa §. 4. 380 fl. — kr.

§. 5. Für Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern . 500 fl. — kr.

Summa §. 5. per se.

§. 6. Reservefond . . . . 1000 fl. — kr.

Hiezu Summa §. 5. 500 fl. — kr.

" " §. 4. 380 fl. — kr.

" " §. 3. 1400 fl. — kr.

" " §. 2. 6723 fl. 7¾ kr.

" " §. 1. 79741 fl. 21½ kr.

Summa Cap. II. 89744 fl. 39¼ kr.

Capitel III.

Industrie und Cultur.

§. 1. Landwirthschafts- und Gewerbschulen und zwar:

a) in Ansbach . . . . . . 4270 fl. — kr.

b) in Erlangen . . . . . . 4065 " — "

c) in Fürth . . . . 5828 " — "

d) in Nürnberg . . . . . . 10088 " — "

e) Landwirthschaftliches Erziehungsinstitut in Lichtenhof . 1006 " 58 "

f) Taggelder und Reisekosten der Prüfungs-Commissäre . 250 " — "

§. 2. Ackerbauschulen und zwar:

Stipendien:

a) für Freiplätze an der Ackerbauschule in Triesdorf . . 840 " — "

b) für Freiplätze an dem landwirthschaftlichen Erziehungs-Institute zu Lichtenhof . . 640 " — "

§. 3. Stipendien und zwar:

a) für Zöglinge an den technischen Anstalten überhaupt . 500 " — "

b) für Zöglinge an der polytechnischen Schule in Nürnberg insbesondere . . . . 100 " — "

§. 4. Sonstige Ausgaben und zwar:

a) zur Beförderung der Viehzucht in Triesdorf . . . . 1000 " — "

Seite 28587 " 58 "

Digitized by Google

Uebertrag	28587 fl. 58 kr.
b) Zuschüsse an die Kreishilfskasse	1000 fl. — kr.
c) Rückzahlung an den, dem landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Institute Lichtenhof aus Centralfonds geleisteten, dermalen noch in 5200 fl. bestehenden Vorschüssen	1000 „ — „
d) Obstbaumplantage in Triesdorf	330 „ — „
Summa Capitel III.	30917 „ 58 „

Capitel IV.

Gesundheit.

§. 1. Kreis-Irrenanstalt in Erlangen und zwar:	
a) für Berichtigung von Zinsen und Annuitäten-Zahlungen an die Sparkasse in Erlangen	3000 fl. — kr.
b) Zuschuß zur Exigenz der Anstalt	2000 „ — „
§. 2. Zur Unterstützung armer Gemeinden für den Unterhalt von Geisteskranken in der Kreis-Irrenanstalt	1500 „ — „
§. 3. für die Gebär-Anstalt in Erlangen	300 „ — „
§. 4. Krankenanstalten und zwar:	
a) Beitrag für das chirurgische Clinikum in Erlangen	300 „ — „
b) Beitrag für das medicinische Clinikum daselbst	300 „ — „
c) zur Maximilians-Heilanstalt in Nürnberg	100 „ — „
Seite	7500 fl. — kr.

Uebertrag	7500 fl. — kr.
§. 5. für Blutegelzucht	100 „ — „
§. 6. Beitrag zur Unterstützung armer Gemeinden zur Erhaltung von Armenärzten	800 „ — „
Summa Capitel IV.	8400 fl. — kr.

Capitel V.

Wohlthätigkeit.

§. 1. Anstalten für Erziehung armer verlassener Kinder	600 fl. — kr.
§. 2. für ein Rettungshaus in Ansbach	300 „ — „
§. 3. Unterstützung entlassener Sträflinge und Correktionäre	500 „ — „
§. 4. Beitrag zur Unterstützung verwahrloster Kinder	4000 „ — „
§. 5. Beitrag für das Kreis-Getraide-Magazin	5000 „ — „
Summa Capitel V.	10400 „ — „

Capitel VI.

Straffen- und Wasserbau.

Beiträge zur Herstellung und Unterhaltung von Distriktsstraffen	20000 fl. — kr.
Summa Capitel VI.	20000 fl. — kr.

Capitel VII.

Allgemeiner Reserve-Fond	3065 fl. 9½ kr.
Summa Capitel VII.	3065 fl. 9½ kr.

Digitized by Google

Zusammenstellung.

Summa des Cap. I.	2500 fl. —	kr.
" " " II.	89744 " 39¼	"
" " " III.	30917 " 58	"
" " " IV.	8400 " —	"
" " " V.	10400 " —	"
" " " VI.	20000 " —	"
" " " VII.	3065 " 9½	"
Summa der Kreis-Ausgaben pro 1854/55	165027 fl. 46¾	kr.

B. Deckungsmittel.

Der vorstehende Gesammt-Bedarf für das Jahr 1854/55 soll gedeckt werden:

Cap. I. durch die auf speziellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotations-Beiträge des Staats für die deutschen und isolirten lateinischen Schulen mit . . 14039 fl. 15¾ kr.

Cap. II. durch den durchlaufenden Anschlag der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe zu . 881 fl. 24 kr.

Cap. III. durch die Leistungen der Staatskasse für ständige Bauausgaben im Betrage von . . . 200 fl. — kr.

Cap. IV. durch die aus der Staatskasse nach dem Budget zu entrichtende Kreisschuldotation für die deutschen und isolirten lateinischen Schulen mit . . . 56939 fl. — kr.

Cap. V. durch einen Zuschuß aus der Kreisschuldotation von Schwaben und Neuburg zu . . . . . 93 fl. 42 kr.

Cap. VI. durch weitere butgetmäßige Zuschüsse für die deutschen Schulen und zwar:

Seite 72153 fl. 21¼ kr.

Uebertrag 72153 fl. 21¼ kr.

a) zur Ergänzung der Congrua der deutschen Schulen in ihrem bisherigen Maßstabe . 1600 fl. — kr.

b) zur vollständigen Erhöhung der Congrua für einen Lehrer auf 250 fl. und auf 200 fl. beziehungsweise 150 fl. für einen Verweser . . . . . 7969 fl. 37 kr.

c) zur Anordnung ausserordentlicher Schulvisitationen . . 1000 fl. — kr.

d) zur Unterstützung für dienstunfähig gewordene deutsche Schullehrer . . . . . . 1000 fl. — kr.

Cap. VII. durch einen Zuschuß aus der Staatskasse für Ackerbauschulen, für Verbesserung der Viehzucht, des Wein- und Flachsbaues . . . . 1500 fl. — kr

Cap. VIII. durch eine Kreisumlage zu 8½ Prozenten der oben unter Abschnitt II. aufgeführten Steuerprinzipal-Summe nach Abzug der Verwaltungskosten, der Rückstände und Nachlässe im Nettobetrage von . . . . . . 79804 fl. 48 kr.

Gesammt-Summa der Deckungsmittel für das Jahr 1854/55 165027 fl. 46¾ kr

IV.

Obschon dem Landrathe die zur Prüfung und Würdigung der einzelnen Propositionen erforderlichen Aufschlüsse von den gemäß Art. 22. Abs. 3. des Gesetzes, vom 28. Mai 1852, die Landräthe betreffend, den Sitzungen anwohnenden und beziehungsweise dazu einzuladenden Regierungsmitgliedern bereitwilligst werden ertheilt werden, und für die dazu geeigneten Fälle gesonderte

Digitized by Google

schriftliche Mittheilungen ohnehin vorbehalten bleiben, so glauben wir doch zur möglichsten Erleichterung jene Postulate, welche gegen das Vorjahr erhöht worden sind, oder als neuer Zugang erscheinen, in Kürze, wie folgt beleuchten zu müssen:

1) ad Capitel II.

Erziehung und Bildung.

und zwar:

ad §. 2. lit. b. Mit Ausschluß des erst im vorigen Jahre für die Lateinschule in Neustadt a/A. aus Kreisfonds neubewilligten Zuschusses von 280 fl. — bestehen seit Jahren die übrigen Reichnisse an isolirte Lateinschulen in 4766 fl. 47 $^{1}/_{4}$ kr., welche Summe daher nach Maßgabe des durch die Spezial-Etats nachgewiesenen Bedarfs, nach Abzug von 150 fl. für Prüfungskosten, unter die einzelnen Schulen vertheilt und in den Voranschlag aufgenommen wurde.

ad §. 4. lit. b. Für einen Freiplatz in der Anstalt für krüppelhafte Kinder in München sind 130 fl. — in den Voranschlag eingestellt worden.

Da zur Zeit noch kein Freiplatz auf Rechnung mittelfränkischer Kreisfonds in der genannten Anstalt fundirt ist, während aus Kreismitteln der übrigen Regierungsbezirke eine entsprechende Zahl solcher Freiplätze längst schon und fortwährend begründet worden, so sind wir der Ueberzeugung, der Landrath werde zur Erleichterung des Looses solcher armer unglücklicher Kinder aus Mittelfranken gerne die Hand bieten, und zu der im Etat eingestellten Position seine Zustimmung geben.

2. ad Capitel III.

Industrie und Cultur

und zwar:

ad §. 1. a. für den dienstunfähig gewordenen Sprachlehrer Wetzel dahier sind in dem Etat der Landwirthschafts- und Gewerbs-Schule zu Ansbach 50. fl — Alimentation im Zugang.

In der Berücksichtigung, daß rc. Wetzel unverschuldet wegen körperlicher Gebrechlichkeit seiner Funktionen enthoben werden mußte, und sich wegen gänzlicher Vermögenslosigkeit mit seiner zahlreichen — aus 13 Köpfen, nemlich einer Frau und zwölf Kindern — bestehenden Familie in der traurigsten Lage befindet, dürfte der ausgesetzte Alimentationsbetrag von 50 fl. — einer Beanstandung nicht unterliegen.

Nachdem in Folge des allerhöchsten Landraths-Abschiedes vom 7. Dezember vorigen Jahres Abschnitt V. Ziffer 2. die vom Landrathe beantragte Uebertragung des ursprünglich für die höhere Bürgerschule bestimmten, nach deren Aufhebung aber seit längeren Jahren der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschule zu Ansbach zugewendeten Zuschusses von 300 fl. — aus der Kreisschuldotation auf den Titel: „für Gewerbschulen“ allergnädigst genehmigt und demgemäß der in den Voranschlag pro 1854/55 sub Capitel II. §. 3 auf Erziehung und Bildung eingestellte Zuschuß zu 300 fl. — für die genannte Schule hier sowohl, als an der unter den Deckungs-Mitteln sub Capitel IV. a. als Kreisschuldotation vorgetragenen Summe von 57,239 fl. — abgestrichen worden ist, so müssen auch diesem entsprechend an den in dem Special-Etat der Landwirthschafts- und Gewerb-Schule aufgenommenen Deckungs-Mitteln diese 300 fl. — wieder abgesetzt werden, und wir sind deshalb durch Entschließung der königlichen Staats-Ministerien des Innern, dann des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 26. vorigen Monats Nro 4626 ermächtigt worden, statt des unter Capitel III. §. 1 der Kreislasten aufgenommenen Passiv-Restes für die genannte Schule im Betrage zu 4270 fl. — nunmehr 4570 fl. — bei dem sich versammelnden Landrathe Behufs der Deckung aus Kreisfonds in Antrag zu bringen.

Wir beantragen demnach statt der Summe von 4270 fl. — eine solche von 4,570 fl. — zur Deckung aus den erwähnten Fonds.

Digitized by Google

ad §. 1. d. Etat der Landwirthschafts- und Gewerbschule Nürnberg.

Gewerbliche Abtheilung.

Der Lehrer der Arithmetik Dr. Kellermann, sen. hat seinen auf 800 fl. — festgesetzten Gehalt bisher mit 600 fl. — bei der gewerblichen und mit 200 fl. — bei der landwirthschaftlichen Abtheilung bezogen.

Bei der im vorig. Jahre aus Anlaß der Regelung der Gehaltsverhältnisse der an der landwirthsch. Abtheilung neuaufzustellenden Lehrer erfolgten Umfertigung des Etats für die landwirthschaftliche Abtheilung wurde übersehen, den Gehalt ad 200 fl. —, welchen der nunmehr ganz der gewerblichen Abtheilung zugewiesene Lehrer Kellermann sen. bei der landwirthschaftlichen Abtheilung bezogen hat, nach der gewerblichen Abtheilung zu transferiren, was nunmehr nachgeholt worden ist, und wodurch gegen das Vorjahr der Gehalt des Kellermann bei der gewerblichen Abtheilung von 600 fl. — auf den ihm gebührenden Betrag von 800 fl. — erhöht erscheint.

Der Gehalt beziehungsweise die Funktions-Remuneration des französischen Sprachlehrers wurde im Etat von 250 fl. — auf 600 fl. — aus dem Grunde erhöht, weil es nach Anzeige des Rektorats der Landwirthschafts- und Gewerb-Schule unmöglich ist, um die geringe Remuneration von 250 fl. — des Jahres einen tauglichen Lehrer zu gewinnen.

Selbst wenn ein solcher aufgefunden ist, ist dessen Wirken an der Anstalt von keiner langen Dauer, da er leicht auf andere Weise sich mehr verdienen, oder eine andere Stelle erhalten kann, die mindestens so honorirt wird, daß seine Existenz nicht gefährdet erscheint.

Die im Laufe zweier Jahre zweimal erfolglos vollzogene Ausschreibung der Lehrstelle der französischen Sprache dürfte für die Nothwendigkeit der beantragten Gehalts-Mehrung sprechen.

ad §. 1. e. In dem Special-Etat des landwirthschaftlichen Erziehungs-Instituts in Lichtenhof wurde sub lit. B. Abschnitt I. Ziffer 2 a die Remuneration des Dekonomen-

Verwalters von 125 fl. — des Jahres auf 300 fl. — in der Berücksichtigung erhöht, daß durch die unbedingt nothwendige Einführung einer Controle über das Kasse- und Rechnungswesen des Instituts die Geschäfte des Verwalters sich wesentlich vermehren werden, und daß selbst der Bezug von 300 fl. — immerhin noch spärlich genug ist.

Wir hoffen, daß der Landrath zu dieser Erhöhung seine Zustimmung um so unbedenklicher geben werde, als ein Theil des Mehraufwandes wiederum seine Deckung aus den erhöhten Einnahmen erhält.

Der in dem erwähnten Special-Etat sub. lit. C. ein für allemal vorgetragene außerordentliche Aufwand zur Vornahme dringender Baureparaturen im Betrage zu 305 fl. 38 kr. konnte aus der pro 1852/53 und 1853/54 genehmigten Etats-Summe nicht geschöpft werden, da neben den gewöhnlichen Reparaturen sich bei dem im vorigen Jahre erfolgten Besuche der Anstalt durch die Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe, noch verschiedene andere als unabweislich darstellten, worunter namentlich das Tünchen der Gänge, des Stiegenhauses und der Lehrsäle, dann die Reparatur der Stiege und das Anstreichen sämmtlicher Thüren zu rechnen ist.

Wir glauben mit Rücksicht auf diesen Sachverhalt nicht im Geringsten daran zweifeln zu dürfen, daß der Landrath zur Verausgabung des bezeichneten Mehraufwandes von 305 fl. 38 kr. seine Zustimmung geben werde, wobei wir noch bemerken, daß der erwähnte Mehraufwand durch technisch geprüfte Kosten-Anschäge und Rechnungen entsprechend nachgewiesen wurde, worüber unsere Collegial-Akten — deren Einsicht wir dem Landrathe auf Verlangen gerne gestatten werden — den nähern Nachweis liefern.

ad. §. 4. d. Der für die Baum-Plantage in Triesdorf dermalen vorhandene Bestand ist zur Umzäunung derselben dringend nothwendig, weshalb für die Unterhaltung derselben im Jahre 1854/55 gleich wie in früheren Jahren der Betrag von 330 fl. — in den Voranschlag aufgenommen werden mußte.

Digitized by Google

3. ad Capitel IV.

Gesundheit.

und zwar:

ad §. 6. In der Berücksichtigung, daß in den ganz armen Bezirken Windsbach, Denkendorf, Wendelstein und Solnhofen die Honorirung der aufgestellten praktischen Aerzte aus Kreisfonds dringendes Bedürfniß ist, wurden für je einen Arzt 200 fl. — sonach im Ganzen 800 fl. in den Voranschlag aufgenommen.

Zu bemerken kommt hiebei, daß der Bezirk Solnhofen in Folge der Bekanntmachung vom 24. September 1852 (Regierungsblatt Seite 1019) vom Regierungs-Bezirke von Schwaben und Neuburg an jenen von Mittelfranken übergegangen und dadurch zunächst die Erhöhung der vorjährigen Position ad 525 fl. auf 800 fl. veranlaßt worden ist.

4. Deckungsmittel.

Die sub Cap. I und VIb gegen das Vorjahr ersichtlichen Abweichungen haben ihren Grund in den bei einigen Schulen eingetretenen Aenderungen in dem Geldanschlag der Naturalien und in dem fassionsmäßigen Einkommen, wogegen die Abweichung sub Cap. IV. durch den oben ad Cap. III. §. 1. a. erwähnten Abstrich eines Zuschusses von 300 fl. für die ehemalige höhere Bürgerschule, jetzige Landwirthschafts- und Gewerbschule zu Ansbach veranlaßt worden ist.

V.

In Gemäßheit des Art. 25 des Gesetzes vom 26. Februar 1850, die Versammlungen und Vereine betreffend, und des Artikels 52 des Gesetzes vom 17. März 1850, den Schutz gegen den Mißbrauch der Presse betreffend (Gesetzblatt S. 63 und 114) und Ziffer 14 der Vollzugsbestimmungen hiezu (Kreisblatt 1850 S. 164 und 257) bringen wir hiemit zur Kenntniß des Landrathes, daß die angefallenen Strafen für das Jahr 1853 in

11 fl. wegen Uebertretung des Gesetzes über den Mißbrauch der Presse und

42 fl. wegen Uebertretung des Gesetzes über Versammlungen und Vereine.

53 fl. in Summa.

bestehen, wegen deren Verwendung wir dem Gutachten desselben entgegensehen.

Schlüßlich fügen wir ein Verzeichniß derjenigen Regierungs-Mitglieder, welchen wir die Vertretung von Landraths-Gegenständen in den Sitzungen des Landraths übertragen haben, Behufs des erforderlichen mündlichen Benehmens unter der Versicherung an, daß wir den Bestrebungen des Landrathes in Förderung der Kreis-Interessen eben so freudig, als pflichtgemäß allen Vorschub leisten werden.

Bei Erledigung der Präsidentenstelle.

v. Gutschneider,
Regierungs-Direktor.

Gerhardt,
Regierungs-Sekretär.

Digitized by Google

Summarische Darstellung
oder
Uebersicht der Kreisfonds-Rechnungs-Resultate, dann Abgleichung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben gegen den Etat bei der Kreisfonds-Hauptrechnung pro 1852/53.

Einnahms-Etat			Vortrag der Einnahmen für nothwendige Zwecke			Wirkliche Einnahmen			Gegen den Etat					
									Mehr			Minder		
fl.	kr.	pf.	Cap.	§.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
					I. Abtheilung: Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre:									
					I. Abschnitt. Aus dem Bestande der V. Finanzperiode et retro:									
—	—	—			A. Für nothwendige Zwecke .	2109	53	3	2109	53	3	—	—	—
—	—	—			B. Für fakultative Zwecke . .	7	4	3	7	4	3	—	—	—
—	—	—			Summa I. Abschnitt	2116	58	2	2116	58	2	—	—	—
					II. Abschnitt. Aus den Vorjahren der VI. Finanzperiode									
—	—	—	I.		Aktiv-Rest der vorigen Rechnung	21585	8	3	21585	8	3	—	—	—
—	—	—	II.		Nachträgliche Einnahmen . . .	8398	59	1	8398	59	1	—	—	—
—	—	—	III.		Rechnungsdefekte und Rückersätze	18	21	—	18	21	—	—	—	—
—	—	—	IV.		Kassen-Defekte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			Summa II. Abschnitt	30002	29	—	30002	29	—	—	—	—
—	—	—			Hiezu „ I. „	2116	58	2	2116	58	2	—	—	—
—	—	—			Summa I. Abtheilung	32119	27	2	32119	27	2	—	—	—
					II. Abtheilung: Einnahmen aus dem laufend. Jahre.									
85364	21	—	I.		Zuschüsse aus Staatsfonds . .	86620	52	1	1256	31	1	—	—	—
—	—	—	II.		Fundations- und dotationsmäßige Beiträge der Gemeinden . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	—	—	III.		Zuschüsse aus sonst. Einnahmsquellen	45	—	—	—	—	—	—	—	—
74406	—	—	IV.		Kreisumlagen	77722	10	1	3316	10	1	—	—	—
159815	21	—			Summa II. Abtheilung	164388	2	2	4572	41	2	—	—	—
—	—	—			Hiezu „ I. „	32119	27	2	32119	27	2			
159815	21	—			Gesammt-Summe der Einnahmen	196507	30	—	36692	9	—			
						159815	21	—	—	—	—			
						36692	9	—	—	—	—			

Digitized by Google

Ausgabs-Etat.					Vortrag der Ausgaben auf Erhebung.	Wirkliche Ausgaben.			Gegen den Etat					
									Mehr			Minder		
fl.	kr.	pf.	Cap.	§.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
					I. Abtheilung:									
					Auf den Bestand der Vorjahre:									
					I. Abschnitt. Auf die V. Finanzperiode und zurück.									
—	—	—			A. für nothwendige Zwecke . .	2	1	2	2	1	2	—	—	—
—	—	—			B. für fakultative Zwecke . .	—	49	1	—	49	1	—	—	—
—	—	—			Summa I. Abschnitts	2	50	3	2	50	3	—	—	—
—	—	—			II. Abschnitt. Auf die Vorjahre der VI. Finanzperiode	1301	49	3	1301	49	3	—	—	—
—	—	—			Summa I. Abtheilung	1304	40	2	1304	40	2	—	—	—
					II. Abtheilung:									
					Auf das laufende Jahr.									
—	—	—	I.		Besoldungen resp. Tantiemen und Hebegebühren	1346	23	3	1346	23	3	—	—	—
—	—	—	II.		Allgemeine Regiekosten . . .	66	6	1	66	6	1	—	—	—
—	—	—	III.		Besondere Regie- u. Erhebungskosten	13	10	–	13	10	—	—	—	—
—	—	—	IV		Besondere Vergütungen an die Staatsfonds für den Minderbetrag der Normal- gegen die Budgetspreise	360	23	2	360	23	2	—	—	—
—	—	—			Summa II. Abtheilung	1786	3	2	1786	3	2	—	—	—
—	—	—			Hiezu " I. "	1304	40	2	1304	40	2	—	—	—
—	—	—			Summa der Ausgaben auf Erhebung und Verwaltung . . .	3090	44	—	3090	44	—	—	—	—
					Abschluß									
					der Einnahms-Rechnung:									
					Einnahmen . 196507 fl. 30 kr.									
					Ausgaben . 3090 fl. 44 kr.									
					Einnahms-Ueberschuß 193416 fl. 46 kr.									

Digitized by Google

Ausgabs-Etat fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Ausgaben für Kreis-Zwecke.	Wirkliche Ausgaben fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Mehr fl.	kr.	pf.	Minder fl.	kr.	pf.
					I. Abtheilung:									
					Auf den Bestand der Vorjahre:									
					I. Abschnitt. Auf den Bestand der V. Finanzperiode et retro									
—	—	—			A. für nothwendige Zwecke . .	3039	6	—	3039	6	—	—	—	—
—	—	—			B. für fakultative Zwecke . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			Summa I. Abschnitt	3039	6	—	3039	6	—	—	—	—
—	—	—			II. Abschnitt. Auf den Bestand der VI. Finanzperiode	1543	26	3	1543	26	3	—	—	—
—	—	—			Summa II. Abschnitt	15 3	26	3	1543	26	3	—	—	—
—	—	—			Hiezu " I. "	3039	6	—	3039	6	—	—	—	—
—	—	—			Summa I. Abtheilung	4582	32	3	4582	32	3	—	—	—
					II. Abtheilung:									
					Ausgaben für das laufende Jahr:									
			I.		Auf den Etat des Landraths:									
1400	—	—		1	Diäten- und Reisekosten . . .	1476	37	2	76	37	2	—	—	—
600	—	—		2	Regie-Exigenz	441	26	3	—	—	—	158	33	1
2000	—	—			Summa Cap. 1.	1918	4	1	76	37	2	158	33	1
			II.		Auf Erziehung und Bildung:									
6425	51	1		1	Isolirte Lateinschulen	6527	45	2	101	54	1	—	—	—
75830	22	1		2	Deutsche Schulen	76397	16	1	566	54	—	—	—	—
				3	Sonstige Anstalten für Schulzwecke:									
600	—	—			Tit. 1. Auf Unterricht der Taubstummen	600	—	—	—	—	—	—	—	—
200	—	—			Tit. 2. Auf Unterstützung der Pfarrwaisenanstalt Windsbach . .	200	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			Tit. 3. Auf einzelne besondere Zwecke aus den Erübrigungen des laufenden Jahres	3064	15	3	3064	15	3	—	—	—
800	—	—			Summa §. 3.	3864	15	3	3064	15	3	—	—	—

Digitized by Google

Ausgabs-Etat. fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Ausgaben für Kreis-Zwecke.	Wirkliche Ausgaben. fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat: Mehr fl.	kr.	pf.	Minder fl.	kr.	pf.
				4	Bauausgaben:									
					Tit. 1. Beiträge an die Gemeinden:									
—	—	—			a) zur Unterhaltung der Schulhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	—	—			b) zur Aufführung von Schulhausbauten	493	—	—	—	—	—	1457	—	—
1950	—	—			Summa Tit. 1.	493	—	—	—	—	—	1457	—	—
200	—	—			Tit. 2. Ständige Bauausgaben	122	20	1	—	—	—	77	39	3
2150	—	—			Summa §. 4.	615	20	1	—	—	—	1534	39	3
800	—	—			Hiezu „ §. 3.	3864	15	3	3064	15	3	—	—	—
75830	22	1			„ „ §. 2.	76397	16	1	566	54	—	—	—	—
6425	51	1			„ „ §. 1.	6527	45	2	101	54	1	—	—	—
1003	40	—			Reservefond	—	—	—	—	—	—	1003	40	—
86209	53	2			Summa Cap. II.	87404	37	3	3732	4	—	2537	19	3
			III.		Auf Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschulen, dann sonstige Kreis-Anstalten für Industrie u. Cultur:									
				1	Für Kreislandwirthschafts- und Gewerbschulen:									
					Tit. 1. An Exigenz-Aversal-Zuschüssen									
3895	—	—			1) für jene zu Ansbach . . .	3895	—	—	—	—	—	—	—	—
3666	—	—			2) „ „ „ Erlangen . .	3666	—	—	—	—	—	—	—	—
5718	—	—			3) „ „ „ Fürth . . .	5718	—	—	—	—	—	—	—	—
8563	—	—			4) „ „ „ Nürnberg . .	8563	—	—	—	—	—	—	—	—
21842	—	—			Summa Tit. 1.	21842	—	—	—	—	—	—	—	—
250	—	—			Tit. 2. Auf Prüfungskosten . .	361	3	—	111	3	—	—	—	—
—	—	—			Tit. 3. Auf Gehalts-Aufbesserungen für die Lehrer an Landwirthschafts- und Gewerbsschulen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			Tit. 4. Auf besondere Unterstützungszwecke	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22092	—	—			Summa §. 1.	22203	3	—	111	3	—	—	—	—

Digitized by Google

Ausgabs-Etat fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Ausgaben für Kreis-Zwecke.	Wirkliche Ausgaben fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Mehr fl.	kr.	pf.	Minder fl.	kr.	pf.
22092	—	—			Transport	22203	3	—	111	3	—	—	—	—
1400	—	—		2	Beiträge zu den Ackerbauschulen	1400	—	—	—	—	—	—	—	—
600	—	—		3	Stipendien für Zöglinge technischer Anstalten	615	—	—	15	—	—	—	—	—
8840	—	—		4	Sonstige Anstalten für Industrie und Cultur	9135	—	—	295	—	—	—	—	—
32932	—	—			Summa Cap. III.	33353	3	—	421	3	—	—	—	—
			IV.		Auf allgemeine Sanitäts-Anstalten des Regierungsbezirkes:									
				1	Kreisirrenanstalt in Erlangen:									
2000	—	—			Tit. 1. Jährl. Exigenz-Zuschuß .	2000	—	—	—	—	—	—	—	—
3000	—	—			Tit. 2. Auf Zinsen und Annuitäts-Zahlungen	3000	—	—	—	—	—	—	—	—
1500	—	—			Tit. 3. Heimzahlung von Vorschüssen von Gemeinden (Nichts) dagegen Unterstützungen für arme Geisteskranke	1500	—	—	—	—	—	—	—	—
6500	—	—			Summa §. 1.	6500	—	—	—	—	—	—	—	—
				2	An Krankenanstalten:									
300	—	—			Tit. 1. dem chirurg. Klinikum in Erlangen	300	—	—	—	—	—	—	—	—
300	—	—			Tit. 2. dem medic. Klinikum daselbst	300	—	—	—	—	—	—	—	—
100	—	—			Tit. 3. der Maximilians-Augenheil-Anstalt zu Nürnberg . . .	100	—	—	—	—	—	—	—	—
300	—	—			Tit. 4. Für die Gebär-Anstalt Erlangen	300	—	—	—	—	—	—	—	—
1000	—	—			Summa §. 2.	1000	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		3	Für Blutegelzucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					Summa §. 3. per se									
1000	—	—			Hiezu „ §. 2. . .	1000	—	—	—	—	—	—	—	—
6500	—	—			„ „ §. 1. . .	6500	—	—	—	—	—	—	—	—
7500	—	—			Summa Cap. IV.	7500	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Ausgabs-Etat					Vortrag der Ausgaben für Kreis-Zwecke.	Wirkliche Ausgaben.			Gegen den Etat					
									Mehr			Minder		
fl.	kr.	pf.	Cap.	§.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
—	—	—	V.		Auf Kreis-Armen- und Findelhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	VI.		Auf Kreis-Beschäftigungs-Anstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	VII.		Auf Adaptirungs-Unterhaltungs-Kosten der zur Benützung für Kreis-Anstalten überlassenen Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500	—	—	VIII.		Auf Unterstützung entlassener Sträflinge und Correktionäre . .	500	—	—	—	—	—	—	—	—
4600	—	—	IX.		Beitrag zur Unterstützung verwahrloster Kinder	4600	—	—	—	—	—	—	—	—
18000	—	—	X.		Beitrag zur Unterhaltung und Herstellung der Distriktsstrassen .	23275	38	—	5275	38	—	—	—	—
—	—	—	XI.		Auf Rückersätze der dem landwirthschaftlichen Institut zu Lichtenhof aus Centralfonds gewährten Vorschüsse	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	XII.		Auf Rückersatz des der Stadtgemeinde Fürth zur Umgestaltung der Gewerbsschule aus Centralfonds bewilligten Vorschusses . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	XIII		Zur Deckung des Passiv-Restes bei der Kreis-Irren-Anstalt Erlangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	XIV.		An den Schullehrer-Wittwen- und Waisenfond in Ansbach . .	1300	—	—	1300	—	—	—	—	—
5000	—	—	XV.		Unterstützung der Gemeinden für Getraidmagazine	—	—	—	—	—	—	5000	—	—
3073	27	2			Allgemeiner Reservefond . . .	—	—	—	—	—	—	3073	27	2

Digitized by Google

Ausgabs-Etat					Vortrag der Ausgaben für Kreis-Zwecke	Wirkliche Ausgaben			Gegen den Etat					
									Mehr			Minder		
fl.	kr.	pf.	Cap.	§.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
					Wiederholung:									
2000	—	—			Summa Cap. I.	1918	4	1	76	37	2	158	33	1
86209	53	2			" " II.	87404	37	3	3732	4	—	2537	19	3
32932	—	—			" " III.	33353	3	—	421	3	—	—	—	—
7500	—	—			" " IV.	7500	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			" " V.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			" " VI.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			" " VII.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500	—	—			" " VIII.	500	—	—	—	—	—	—	—	—
4600	—	—			" " IX.	4600	—	—	—	—	—	—	—	—
18000	—	—			" " X.	23275	38	—	5275	38	—	—	—	—
—	—	—			" " XI.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			" " XII.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			" " XIII.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			" " XIV.	1300	—	—	1300	—	—	—	—	—
5000	—	—			" " XV.	—	—	—	—	—	—	5000	—	—
3073	27	2			Allgemeiner Reservefond . .	—	—	—	—	—	—	3073	27	2
159815	21	—			Summa Abtheilung II.	159851	23	—	10805	22	2	10769	20	2
—	—	—			Hiezu " " I.	4582	32	3	4582	32	3	—	—	—
159815	21	—			Gesammt-Summa der Ausgaben auf Erfüllung der Kreiszwecke	164433	55	3	15387	55	1	10769	20	2
					Etat .	159815	21	—	10769	20	2	Bilance		
					Mehr .	4618	34	3	4618	34	3			

Digitized by Google

Etat.			Abschluß.			Ist.			Gegen den Etat					
									Mehr			Minder		
fl.	kr.	pf.	Cap.	§.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
					Der Einnahms-Ueberschuß beträgt	193416	46	—						
					Die Ausgaben auf Erfüllung der Kreiszwecke	164433	55	3						
					Aktiv-Rest welcher in die Rechnung pro 1853/4 überzutragen ist.	28982	50	1						

Digitized by Google

Abgleichung

der aus dem Jahre 1851/52 auf 1852/53 übergegangenen Kreisfonds-Rückstände im Regierungsbezirke Mittelfranken.

Vortrag.	Betrag. Partial fl.	kr.	pf.	Total fl.	kr.	pf.	Bemerkungen.
Die aus der Rechnung pro 1851/52 auf 1852/53 übergegangenen Rückstände betragen ausweislich ersterer:							
I. A. Kreisumlagen für nothwendige Zwecke, und zwar:							
aus der V. Finanzperiode . . 695 fl. 10 kr. 2 pf. Hievon ab Rechnungsdefekte 631 fl. 51 kr. — pf. Rest 63 fl. 19 kr. 2 pf.	—	—	—	63	19	2	
Hievon sind ausweislich der Rechnung pro 1852/53:							
a) percipirt	12	17	—				
b) rückständig verblieben . . .	47	22	—				
c) nachgelassen, resp. abgeschrieben als uneinbringlich	3	40	2				
				63	19	2	
B. für fakultative Zwecke:							
aus der V. Finanzperiode	—	—	—	25	20	—	
Hievon sind							
a) percipirt	4	54	3				
b) im Rückstande verblieben . .	18	56	2				
c) nachgelassen	1	28	3				
				25	20	—	

6

Digitized by Google

Vortrag.	Betrag Partial fl.	kr.	pf.	Total fl.	kr.	pf.	Bemerkungen.
II. Aus den Vorjahren der VI Finanzperiode, nämlich:							
für 1849/50 } für 1850/51 } . 648 fl. 24 1/4 kr. für 1851/52 . 8579 fl. 36 1/4 kr.	—	—	—	9228	—	2	
zeuge der Rechnung pro 1852/53 wurden hieran:							
a) percipirt	7421	2	1				
b) in Rückstand geführt	1453	42	2				
c) nachgelassen als uneinbringlich .	353	15	3	9228	—	2	

Digitized by Google

Beilage II.

Der durch die Beschlüsse des Landrathes festgestellte Etat des Kreis = Haushaltes pro 1854/55.

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf	Vortrag.	Beschluß des Landraths. fl.	kr	pf	fl.	kr.	pf.
			Cap I Bedarf des Landrathes:						
1900	—	—	§. 1. Taggebühren und Reisekosten der Landräthe	1700	—	—			
600	—	—	§. 2. Regiekosten der Landrathsversammlung	500	—	—			
							2200	—	—
2500	—	—	Summa Cap. I.				2200	—	—
			Cap II. Erziehung und Bildung:						
			§. 1. Deutsche Schulen:						
12362	45	3	a. bisherige ständige fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars für das Lehrer-Personal	12362	45	3			
881	24	—	b. Anschlag der ärarialischen Dienstwohnungen und Gründe	881	24	—			
200	—	—	c. ständige Bauausgaben	200	—	—			
9852	51	3	d. bisherige ständige Reichnisse aus der Kreisschuldotation	9852	51	3			
20779	48	—	e. Bedarf zur Ergänzung der Congrua in ihrem bisherigen Maaßstabe	20779	48	—			
7969	37	—	f. zur Erhöhung derselben auf 250 fl., resp. 200 fl. und 150 fl. . . .	7969	37	—			
2144	55	—	g. Pensionen und Alimentationen für Schullehrer, dann deren Wittwen und Waisen .	2144	55	—			
54191	21	2	Seite .	54191	21	2			

Digitized by Google

Regierungs-Antrag fl.	kr	pf	Vortrag.	Beschluß des Landraths. fl.	kr.	pf	fl.	kr.	pf.
54191	21	2	Uebertrag .	54191	21	2			
1000	—	—	h zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer	1000	—	—			
1600	—		i. außerordentliche Unterstützung für das Lehrer-Personal	1600	—	—			
6500	—	—	k. bisherige Position für Schulgehilfen-Beiträge	6500	—	—			
550	—	—	l. für neuaufgestellte Schulgehilfen in Fürth und Erlangen	550	—	—			
100	—	—	m bisheriger Beitrag zur Unterstützung unbemittelter Schulkassen	100		—			
3700	—	—	n Kosten für die Schul-Aufsicht und Anstellungs-Prüfung	3700	—	—			
1000	—	—	o. zur Anordnung außerordentlicher Schulvisitationen	1000	—	—			
4300	—	—	p. Beitrag an Gemeinden zu Schulhausbauten	4300	—				
2000	—	—	q ständiger Beitrag an die ältere Schulfonds-kasse in Ansbach	2000	-	—			
2200	—	—	r ständiger Beitrag für die Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse für Mittelfranken .	2200	—	—			
1200	—	—	s. ständiger Beitrag zur Remuneration der Vorbereitungslehrer	1200		—			
1400	—		t ständiger Beitrag zur Unterstützung der Schullehrlinge	1400	—	—			
79741	21	2					79741	21	2
			NB. Hiezu wurden aus den Aktiv-Resten der Vorjahre bewilliget:						
			fl. 800. außerordentlicher Beitrag zur Schullehrer Wittwen- und Waisenkasse;						
			fl 500. zur Unterstützung solcher Schullehrerswittwen, welche auf eine Pension aus den Renten dieser Anstalt keinen Anspruch haben;						
			fl. 250 Remuneration für Schullehrer, welche Zeichnen-Unterricht ertheilen;						
			fl 50. Unterstützung an den Zeichnenlehrer Lindner in Gunzenhausen.						
79741	21	2	Seite .				79741	21	2

Digitized by Google

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf	Vortrag.	Beschluß des Landraths. fl.	kr.	pf	fl.	kr.	pf.
79741	21	2	Uebertrag .				79741	21	2
			§. 2. Isolirte lateinische Schulen:						
1676	30		a fundations- und dotationsmäßige Reichnisse an isolirte Schulen	1676	30				
			b übrige Reichnisse und zwar an nachfolgende Schulen:						
300	—		1) Dinkelsbühl	300	—				
230	—		2) Feuchtwangen	230	—				
131	47	3	3) Gunzenhausen	131	47	3			
780	—		4) Neustadt a/A.	780	—				
2175	—		5) Rothenburg a/T.	2175	—				
550	—		6) Schwabach	550	—				
330	—		7) Weißenburg	330	—				
400	—		8) Windsheim	400	—				
150	—		9) Prüfungskosten der isolirten Lateinschulen	150	—				
							6723	17	3
			§. 3 Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung:						
600	—		a für den Unterricht der Taubstummen .	600	—				
500	—		b Beitrag zur höhern Töchterschule (Theresien-Institut) in Ansbach	500	-				
			NB. Ein weiterer Zuschuß hiefür von fl 300. ist aus den Aktivresten der Vorjahre bewilliget.						
100	—		c. Beitrag zur höhern Töchterschule in Erlangen	100	—				
200	—		d. Unterstützung der Pfarr-Waisen-Anstalt in Windsbach	200	—				
			§. 4. Für Freiplätze:				1400	—	
250	—		a. im Blinden-Institut in München, zwei a fl 125	250	—				
130	—		b. in der Anstalt für krüppelhafte Kinder in München, zwei a fl. 100 . .	200	—				
							450	—	
500	—		§. 5. Für Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern	—	—		—	-	
			NB Ist aus den Aktivresten der Vorjahre mit fl. 500 bewilliget.						
1000	—		§. 6. Reservefond	—	—		1000	—	
89744	39	1	Summa Cap II. .				89314	39	1

Digitized by Google

Regierungs-Antrag. fl.	kr	pf	Vortrag.	Beschluß des Landraths. fl.	kr	pf	fl.	kr.	pf.
			Cap. III. Industrie und Kultur.						
			§ 1. Landwirthschafts- und Gewerbsschulen, und zwar:						
4270	—	—	a in Ansbach	4570	—	—			
300	—	—	(incl. einer mit dem Jahre 1857/58 erlöschenden Position von 325 fl. für Anschaffung einer naturhistorischen Sammlung)						
			ferner Unterstützung an den kranken Sprachlehrer Wetzel	53	—	—			
			(durch Ueberweisung der im Jahre 1853 eingegangenen Strafgelder. (Cap VIII a) der Deckungsmittel.)						
4065	—	—	b. in Erlangen	4065	—	—			
5828	—	—	c. in Fürth	5828	—	—			
10088	—	—	d in Nürnberg	9888	—	—			
1006	58	—	e. landwirthschaftliches Erziehungs-Institut in Lichtenhof	701	20	—			
			NB. Hiefür wurden außerdem aus den Aktivresten der Vorjahre bewilliget: fl 305. 38 für Baukosten, „ 485. 36. „ Grundlasten-Ablösung.						
250	—	—	f Taggelder und Reisekosten der Prüfungs-Kommissäre	250	—	—			
25807	58						25355	20	—
			§ 2. Ackerbauschulen und zwar Stipendien:						
840	—		a. für 12 Freiplätze an der Ackerbauschule in Triesdorf a 70 fl . . .	840	—	—			
640	—		b für 8 Freiplätze in Lichtenhof a 80 fl.	640	—	—			
							1480	—	—
			§. 3. Stipendien und zwar:						
500	—		a. für Zöglinge an den technischen Anstalten überhaupt	500		—			
100	—		b. für Zöglinge an der polytechnischen Schule in Nürnberg insbesondere . . .	100	—	—			
							600	—	—
27887	58	—	Seite .				27435	20	—

Digitized by Google

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf	Vortrag	Beschluß des Landraths fl.	kr	pf.	fl.	kr	pf.
27887	58	—	Uebertrag .				27435	20	—
			§. 4 Sonstige Ausgaben und zwar:						
1000	—	—	a zur Beförderung der Viehzucht in Triesdorf	1000	—	—			
1000	—	—	b. Zuschuß an die Kreishilfskasse . .	1000	—	—			
1000	—	—	c. Rückzahlung an dem, dem landwirthschaftlichen Erziehungs-Institute Lichtenhof aus Centralfonds geleisteten, dermalen noch fl 5200 betragenden Vorschusse . .	1000	—	—			
330	—	—	d Obstbaumplantage in Triesdorf . .	—	—	—			
							3000	—	—
31217	58	—	Summa Cap. III. .				30435	20	—
			Cap. IV. Gesundheit.						
			§. 1. Kreis-Irren-Anstalt in Erlangen:						
3000	—	—	a. für Berichtigung von Zinsen und Annuitäten an die Sparkasse in Erlangen . .	3000	—	—			
2000	—	—	b. Zuschuß zur Existenz dieser Anstalt .	2000	—	—			
							5000	—	—
			NB. Zur Deckung eines Defizits dieser Anstalt pro 1852/53 sind 837 fl. 1¼ kr aus den Aktiv-Resten der Vorjahre bewilliget.						
1500	—	—	§. 2 zur Unterstützung armer Gemeinden, für den Unterhalt von Geisteskranken in der Kreis Irren-Anstalt				1500	—	—
300	—	—	§. 3. für die Gebär-Anstalt in Erlangen .				300	—	—
			§. 4. Kranken-Anstalten und zwar:						
300	—	—	a. Beitrag für das chirurgische Klinikum in Erlangen	300	—	—			
300	—	—	b. Beitrag für das medizinische Klinikum daselbst	300	—	—			
100	—	—	c. Maximilians-Heilanstalt für arme Augenkranke in Nürnberg	100	—	—			
							700	—	—
100	—	—	§. 5. für Blutegelzucht				100	—	—
800	—	—	§. 6. Beitrag zur Unterstützung armer Gemeinden zur Erhaltung von Armen-Aerzten .				525	—	—
8400	—	—	Summa Cap. IV. .				8125	—	—

Digitized by Google

Regierungs-Antrag. fl.	kr	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landraths. fl.	kr.	pf	fl.	kr.	pf.
			Cap. V. Wohlthätigkeit.						
600 300	— —	— —	§. 1. Anstalten für Erziehung armer verlassener Kinder in specie Beitrag für die Rettungshäuser in Nürnberg, Puckenhof und Ansbach a 300 fl. jedem . . .				900	—	—
			biezu sind aus den Aktiv-Resten der Vorjahre bewilliget: fl. 150 für die Kleinkinderbewahranstalt in Eichstädt, „ 150 für dieselbe in Schwabach, „ 150 für dieselbe in Beilngries, „ 100 für dieselbe in Lauf.						
500	—	—	§. 2. Unterstützung verlassener Sträflinge und Korrektionäre				500	—	—
4000	—	—	§. 3 Beitrag zur Unterstützung verwahrloster Kinder				4000	—	—
5000	—	—	§. 4 Beitrag zum Maximilians-Hilfsmagazin für Mittelfranken				5000	—	—
10400	—	—	Summa Cap. V. .				10400	—	—
			Cap. VI. Straßen- und Wasserbau.						
20000	—	—	Beiträge zur Herstellung und Unterhaltung von Distriktsstraßen				20000	—	—
20000	—	—	Summa Cap. VI .				20000	—	—
3065	9	2	Cap. VII Allgemeiner Reservefond				1130	32	2
3065	9	2	Summa Cap. VII .				1130	32	2
			Zusammenstellung						
2500	—	—	Capitel I. Bedarf des Landrathes .				2200	—	—
89744	39	1	„ II. Erziehung und Bildung . Hierzu fl 2400. Bewilligung aus Aktiv-Resten				89314	39	1
31217	58	—	„ III. Industrie und Kultur . Hierzu fl. 791. 14. Bewilligung aus Aktiv-Resten.				30435	20	—
123462	37	1	Seite .				121949	59	1

Digitized by Google

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag	Beschluß des Landraths fl.	kr	pf	fl.	kr.	pf.
123462	37	1	Uebertrag .				121949	59	1
8400	—	—	Capitel IV. Gesundheit . . . Hierzu fl 837. 1½. Bewilligung aus Aktiv-Resten.				8125	—	—
10400	—	—	" V. Wohlthätigkeit . . . Hierzu fl 550 Bewilligung aus Aktiv-Resten.				10400	—	—
20000	—	—	" VI. Straßen- und Wasserbau .				20000	—	—
3065	9	2	" VII. Allgemeiner Reservefond .				920	32	2
165327	46	3	nämlich fl. 165027. 46¾ laut Regierungsmittheilung pag. 555. " 300 — laut Regierungsmittheilung pag. 558				161395	31	3
			Voranschlag der Deckungsmittel pro 18 54/55. Der vorstehende Gesammt-Bedarf für das Jahr 1854/55 soll gedeckt werden: Cap. I Durch die auf speziellen Rechts-Titeln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotations-Beiträgen des Staates.						
12362	15	3	a für die deutschen Schulen . . .	12362	15	3			
1676	30	—	b für die isolirten Lateinschulen . .	1676	30	—			
881	24	—	Cap II. Durch den durchlaufenden Anschlag der ärarialischen Dienstwohnungen u. Dienst-				14039	15	3
			gründe				881	24	—
200	—	—	Cap III. Durch die Leistungen der Staatskasse für ständige Bauausgaben .				200	—	—
56939	—	—	Cap. IV. Durch die aus der Staatskasse nach dem Budget zu entrichtende Kreisschuldotation für die deutschen und isolirten Lateinschulen				56939	—	—
			NB. Hierzu stellt der Landrath den Antrag auf Erhöhung dieser Position um: fl. 16. 38. Mehrbedarf der Schule zu Obermässing,						
72059	39	3	Seite .				72059	39	3

Digitized by Google

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landraths. fl	kr.	pf	fl.	kr.	pf.
72059	39	3	Uebertrag .				72059	39	3
			fl. 300. — Wiedereinstellung des Zuschusses für die höhere Bürgerschule in Ansbach, „ 4112. 6. Vermehrter Betrag der Pensionen und Alimentationen; dann eine Erhöhung des Beitrages für Prufungskosten.						
93	42		Cap V. Durch einen Zuschuß aus der Kreisschuldotation von Schwaben und Neuburg zu				93	42	—
			Cap. VI. Durch weitere budgetmäßige Zuschüsse für die deutschen Schulen und zwar:						
1600	—	—	a zur Ergänzung der Congrua für die deutschen Schullehrer	1600	—	—			
7969	37	—	b zur vollständigen Erhöhung der Congrua für einen Lehrer auf 250 fl und auf 200 fl, beziehungsweise auf 150 fl. für einen Verweser NB Hierzu beantragt der Landrath die Erhöhung dieses Zuschusses um fl 2638 41	7969	37	—			
1000	—		c zur Anordnung außerordentlicher Schulvisitationen	1000	—	—			
1000	—	—	d zur Unterstützung dienstunfähig gewordener deutscher Schullehrer	1000	—	—			
							11569	37	—
1500	—	—	Cap. VII. Durch einen Zuschuß aus der Staatskasse für Ackerbauschulen, für Verbesserung der Viehzucht, des Wein- und Flachsbaues				1500	—	—
—	—	—	Cap VIII. Durch zufällige Einnahmen: a. für die im Jahre 1853 angefallenen Strafgelder, welche dem Lehrer Wetzel in Ansbach Cap III. § 1 a. zugewiesen sind, als durchlaufende Post	53	—	—			
85222	58	3	Seite .	53	—	—	85222	58	3

Digitized by Google

Regierungs-Antrag fl.	kr	pf	Vortrag.	Beschluß des Landraths. fl.	kr	pf	fl.	kr.	pf.
85222	58	3	Uebertrag .	53			85222	58	3
			b für Rückersatz aus der Ablösungssumme für das ehemalige landärztliche Schulgebäude in München	778	45	—			
							831	45	—
79804	48	—	Cap IX. Durch eine Kreisumlage zu 8½ pCt. festgestellt zu 8 pCt a 9810 fl. 78480 fl. — kr. ab: 2 pCt. für Erhebungskosten 1569 fl 36 kr. 2 pCt. für Rückstände u Nachlässe 1569 fl. 36 kr 3139 fl 12 kr						
			verbleiben .	75340	48		75340	48	
165027	46	3	Summa der Deckungsmittel .				161395	31	3
			Nachweisung über die vom Landrathe zur Bestreitung aus den Aktiv-Resten der Jahre 1852/53 und 1853/54 eingewiesenen Beträge.						
			NB Diese Aktiv-Ueberschüsse erscheinen dem Landrathe unzweifelhaft durch eine Mehr-Einnahme von fl. 3316. 10½. aus den Kreis-Umlagen pro 1852/53, dann durch den aus den admassirten Fonds für Schulzwecke dem Kreisfonds zu refundirenden Betrage von fl 2063 12 für Bau-Ausgaben.						
			Zu Cap II. §. 1 deutsche Schulen:						
			a außerordentlicher Beitrag zur Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse für Mittelfranken	800					
			b zur Unterstützung solcher Schullehrerswittwen, welche auf eine Pension aus den Renten dieser Anstalt keinen Anspruch haben . .	500					
			c. Remuneration für Schullehrer, welche Zeichnen-Unterricht ertheilen	250					
			d. Unterstützung an Zeichnen-Lehrer Lindner in Gunzenhausen	50					
							1600	—	—
			Seite .				1600	—	—

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf	Vortrag	Beschluß des Landraths fl.	kr	pf	fl	kr.	pf.
			Uebertrag				1600	—	—
			Zu Cap II. §. 3 b: weiterer Zuschuß für die höhere Töchterschule (Theresien Institut) in Ansbach				300	—	—
			Zu Cap II § 5: für Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern				500	—	—
			Zu Cap. III. §. 1 e: für das landwirthschaftliche Kreis-Institut (Maximiliansstiftung) in Lichtenhof;						
			a. zur Bestreitung von Baukosten	305	38	—			
			b. zur Grundlasten-Ablösung	485	36	—			
							791	14	—
			Zu Cap. IV. §. 1: zur Deckung eines Passiv-Restes pro 1852/53 der Kreis-Irren-Anstalt in Erlangen				837	1	1
			Zu Cap V. Wohlthätigkeit: Fundirungs-Zuschüsse für Kleinkinderbewahr-Anstalten:						
			a in Eichstädt	150	—	—			
			b. „ Schwabach	150	—	—			
			c. „ Beilngries	150	—	—			
			d. Lauf	100	—	—			
							550	—	—
							4578	15	1

Vormerkung:

Nach Mittheilung der kgl. Regierung vom 5 Mai 1854 werden dem Kreisfonde zur Kreisschuldotation wegen der Pension des Subrektors Ilgen in Windsbach fl. 750 refundirt, wegen deren Verwendung der Landrath die Vorschläge der kgl Regierung für seine nächste Versammlung erwartet.

Beilage III.

Uebersicht

der Ergebnisse der Kreisfonds-Haupt-Rechnung pro 1852/53. (Nach Artikel 27 des Landrathsgesetzes vom Landrathe angefertigt.)

Einnahmen.

1) Aus dem Bestande der Vorjahre der *V.* Finanzperiode und zurück . . .	2116 fl.	58½	kr.
2) Aus den Vorjahren der *VI.* Finanz-Periode einschlüssig des in Rechnung pro 1851/52 ausgezeigten Activrestes v. 21585 fl. 8¾ kr.	30002 fl.	29	kr.
3) Zuschüsse aus Staatsfonds .	86620 fl.	52¼	kr.
4) Sonstige Zuschüsse . . .	45 fl.	—	kr.
5) Kreisfonds-Umlage . . .	77722 fl.	10¼	kr.
Gesammt-Summe	196507 fl.	30	kr.
Hievon die Ausgaben auf Erhebung und Verwaltung abgezogen mit	3090 fl.	44	kr.
ergibt sich eine reine Einnahme von	193416 fl.	46	kr.

Ausgaben.

1) Auf den Bestand der Vorjahre der *V.* Finanzperiode *et retro*, dann der *VI.* Finanzperiode . .	4582 fl.	32¾	kr.
2) Ausgaben für das laufende Jahr und zwar:			
a) auf den Etat des Landraths	1918 fl.	4¼	kr.
b) auf Erziehung und Bildung	87404 fl.	37¾	kr.
Latus	93905 fl.	14¾	kr.
Transport	93905 fl.	14¾	kr.
c) auf Kreis-Landwirthschafts- u Gewerbsschulen, 'dann sonstige Kreisanstalten für Industrie und Cultur	33353 fl.	3	kr.
d) auf allgemeine Sanitätsanstalten	7500 fl.	—	kr.
e) auf Unterstützung entlassener Sträflinge	500 fl.	—	kr.
f) zur Unterstützung verwahrloster Kinder	4600 fl.	—	kr.
g) zur Unterhaltung und Herstellung von Distriktsstrassen	23275 fl.	38	kr.
h) an den Schullehrer-Wittwen- und Waisenfond . . .	1300 fl.	—	kr.
Summa der Ausgaben	164433 fl.	55¾	kr.

Abgleichung.

Einnahme	193416 fl.	46	kr.
Ausgabe	164433 fl.	55¾	kr.
Activrest	28982 fl.	50¼	kr.

Außerdem bieten die Specialrechnungen für die bestehenden Kreisinstitute folgende Resultate:

1) Die Rechnung über die Verwaltung des aus Kreisfonds bewilligten Beitrags zur Verpflegung verwahrloster Kinder hatte

Digitized by Google

Einnahme:

a) an Aktiv-Bestand . . . 1764 fl. 59¾ kr.
b) jährliche Beiträge aus Kreisfonds pro 1851/52 u. 1852/53 8000 fl. — kr.
c) an Bankzinsen . . . 59 fl. 20 kr.

Summa aller Einnahmen 9824 fl. 19¾ kr.

Ausgabe:

a) auf Regie . . . . 1 fl. 12 kr.
b) auf den Zweck . . . 2076 fl. 18 kr.

Summa der Ausgaben 2077 fl. 30 kr.

Abgleichung:

Einnahme 9824 fl. 19¾ kr.
Ausgabe 2077 fl. 30 kr.
Activrest 7746 fl. 49¾ kr.

2) Die Ludwigs-Kreishilfskasse hatte

Einnahme:

a) an Kassenbestand 1248 fl. 53 kr.
b) neuerliche Dotationszuflüsse 2020 fl. — kr.
c) Annuitäten . . . . 2776 fl. 23¾ kr.
d) Aufgenommene Passivkapitalien 1000 fl. — kr.

Summa 7045 fl. 16¾ kr.

Ausgabe:

a) Auf Anlehen bei 27stiftungsmäßigen Individuen . . 4250 fl. — kr.
b) Kaufschilling und Kosten bei Erwerbung von Realitäten 1009 fl. 27 kr.
c) Zurückbezahlte Passivkapitalien und Zinse . . . 1008 fl. 47 kr.
d) Auf Regie . . . . — fl. 10 kr.
e) auf Abschreibposten . . 66 fl. 38¾ kr.

Summa 6335 fl. 2¼ kr.

Abgleichung:

Einnahmen 7045 fl. 16¾ kr.
Ausgaben 6335 fl. 2½ kr.
Aktivrest 710 fl. 14½ kr.

Der Vermögensstand dieser Kreishilfskasse berechnet sich auf
710 fl. 14½ kr. obigen Kassenbestand,
18347 fl. 28 kr. Kapitalsreste von Anlehen bei stiftungsmäßigen Individuen,
1009 fl. 27 kr. Werth an erkauften Realitäten,
2 fl. 1½ kr. Inventarwerth
20069 fl. 11 kr. Summa.

3) Die Maximilians-Kreishülfskasse für Wittwen und Waisen der Schullehrer hatte

Einnahme:

a) an Kassenbestand . . — fl. — kr.
b) von der Bank zurückgenommenes Kapital . . . 200 fl. — kr.
c) Zinsen hieraus . . . 3 fl. 25 kr.
d) Zinsen aus 4800 fl. Kapitalvermögen . . . . 192 fl. — kr.

Summa 395 fl. 25 kr.

Ausgabe:

a) Mehr-Ausgabe des vorigen Jahres . . . . — fl. 28 kr.
b) auf Unterstützung von 28 Wittwen und Waisen . . 190 fl. — kr.
b) auf Regiekosten . . . — fl. 45 kr.
d) auf Kapitalanlagen bei der Bank . . . . 200 fl. — kr.

Summa 391 fl. 13 kr.

Abgleichung:

Einnahmen 395 fl. 25 kr.
Ausgaben 391 fl. 13 kr.
Activrest 4 fl. 12 kr.

4) Die Kreisirrenanstalt verrechnete

Einnahme:

1) Außerordentl. Zuschuß aus Kreisfonds zur Deckung des Passivrestes vom Vorjahre . . 1898 fl. 57½ kr.
2) aus dem Eigenthum der Anstalt:
a) durchlaufender Anschlag der Dienstwohnungen und Gründe . 182 fl. 40 kr.
b) Ertrag der in eigener Regie benützten Gründe 261 fl. 59½ kr.
c) Reinertrag der Viehhaltung 131 fl. 11½ kr.
d) Zinsen an Activ-Capitalien 81 fl. 10 kr.

657 fl. 1 kr.

Latus 2555 fl. 58½ kr.

Digitized by Google

Transport 2555 fl. 58½ kr.

3) An Verpflegungs- und Unterhaltungskosten, Ersatzleistungen von Kranken:
   a) an regulirten Verpflegungsgeldern . . 28983 fl. 8 kr.
   b) Ersatz für Unterhaltung von Privatwärtern 701 fl. 20¼ kr.

29684 fl. 28¼ kr.

4) An Arbeitsverdienst der Pfleglinge 712 fl. 54¼ kr.
5) An Sustentationszuschüssen aus Kreisfonds . . . . 2000 fl. – kr.
6) An Regiekostenbeiträgen . . 3220 fl. 36 kr.
7) An Kollektengeldern . . . 890 fl. 5¼ kr.
8) An Wittwenfonds-Beiträgen der Beamten . . . . . . 24 fl. – kr.
9) Erlös aus veräußerten Vermögenstheilen:
   Aus verkauften Mobilien und Moventien . . . . . . — fl. 24 kr.
10) Besondere Einnahmen . . 27 fl. 15¾ kr.
11) Durchführungen . . . 30070 fl. 53 kr.
   nämlich:
   24206 fl. 31½ kr. für Rechnung der Anstalt verwendete Oekonomie-Materialien,
   332 fl. 13¾ kr. Abgaben gegen baaren Ersatz,
   5532 fl. 7¾ kr. Werthsanschläge der auf's nächste Jahr übergehenden Vorräthe,
   30070 fl. 53 kr. Sa. wie neben.
12) aus der Fabrik, . . . 2772 fl. 31½ kr.
   und zwar:
   400 fl. 26¾ kr. aus der Leinwandfabrikation,
   340 fl. 56½ kr. aus der Strickerei,
   741 fl. 23¼ kr. Latus

Latus 71959 fl. 6¾ kr.

Transport 71959 fl. 6¾ kr.

   741 fl. 23¼ kr. Transport
   284 fl. 32 kr. aus der Schreinerei,
   68 fl. 8 kr. aus der Schuhmacherei,
   1543 fl. 37¼ kr. aus Kleidern und Fournituren,
   134 fl. 51 kr. aus der Seifensiederei,
   2772 fl. 31½ kr. Sa wie neben.

Summa der Einnahme 71959 fl. 6¾ kr.

A u s g a b e:

1) Nachträgliche Zahlungen:
   Mehrausgabe nach vorjähriger Rechnung . . . . . . 1898 fl. 57½ kr.
2) Auf Besoldungen, Dienstlöhne und Remunerationen . . . . 7609 fl. —½ kr.
3) durchlaufender Anschlag der Dienstwohnungen und Gründe . . 132 fl. 40 kr.
4) Auf Gratifikationen . . . 71 fl. 48 kr.
5) Auf Amtsregie . . . 114 fl. 22¼ kr.
6) Auf Regie für Cultus und Unterricht . . . . 34 fl. 32¼ kr.
7) Auf die Gebäude nebst Zugehörungen . . . . . . 2051 fl. 18 kr.
   und zwar:
   128 fl. 32 kr. Brandassekuranzbeiträge,
   72 fl. 12 kr. Kaminreinigungskosten,
   1519 fl. 25½ kr. kleine Baureparaturen,
   231 fl. 8½ kr. auf Unterhaltung und Bewirthschaftung der Garten und Anschaffung von Gartenrequisiten,
   100 fl. — kr. für einen Gartenknecht.
   2051 fl. 18 kr. Sa. wie neben.
8) auf Sicherheit . . . . 1 fl. 12 kr.
9) Auf Geräthschaften und häusliche Bedürfnisse . . . . 1024 fl. 27½ kr.
   nämlich:

Latus 12938 fl. 18 kr.

Transport 12988 fl. 18 kr.

830 fl. 10½ kr. auf Anschaffungen und Reparaturen von Möbeln und Hausgeräthen,

24 fl. 11 kr. auf Mobiliar-Versicherung,

170 fl. 6 kr. Sonstige Ausgaben, nämlich, für Reinigung, Räucherwerk ꝛc.

1024 fl. 27½ kr. Sa. wie neben.

10) Auf Verköstigung der Kranken 15319 fl. 10 kr.

11) Auf sonstige kleine Bedürfnisse derselben . . . . . 164 fl. 40 kr.

12) Auf Verköstigung des Dienstpersonals . . . . . 4294 fl. 52 kr.

13) Auf Krankenpflege . . . 338 fl. 26¼ kr.

und zwar:

285 fl. 19¼ kr. für Medikamente,

36 fl. 25¾ kr. für medikamentöse Reichnisse,

1 fl. 22 kr. für Requisite der Hausapotheke,

— fl. 44 kr. für Verbandleinwand,

14 fl. 35 kr. für chirurgische Instrumente und deren Unterhaltung,

338 fl. 26¼ kr. Sa. wie neben.

Latus 33105 fl. 26¼ kr.

Transport 33105 fl. 26¼ kr.

14) Auf Fourrnituren und Kleider 997 fl. 53¼ kr.

15) Auf Beheizung . . . . 4444 fl. 44¼ kr.

16) Auf Beleuchtung . . . 582 fl. 8¼ kr.

17) Auf Reinigung der Wäsche . 369 fl. 12½ kr.

18) Auf Beschäftigung, Unterhaltung und Ergötzung der Pfleglinge 419 fl. 58¼ kr.

19) Auf unvorhergesehene Fälle . 33 fl. 20 kr.

20) Auf angeschaffte Oekonomie-Materialvorräthe durchlaufend . 30070 fl. 53 kr.

nämlich:

24206 fl. 31½ kr. für Rechnung der Anstalt verwendete Oekonomie-Materialien,

332 fl. 13¾ kr. Abgaben gegen baaren Ersatz,

5532 fl. 7¾ kr. Werthsanschlag der auf das nächste Jahr übergehenden Material-Vorräthe.

30,070 fl. 7¾ kr. Sa. wie neben.

21) Auf die Fabrik . . . 2772 fl. 31¼ kr.

Summa der Ausgaben 72796 fl. 8 kr.

Abschluß.

Einnahme 71959 fl. 6¾ kr.

Ausgabe 72796 fl. 8 kr.

Mehrausgabe oder Passivrest 837 fl. 1¼ kr.



Digitized by Google